









**BERICHT** UBER  
DIE  
**KÖNIGLICH-SÄCHSISCHE**  
**KUNSTGEWERBESCHULE**  
UND **DAS**  
**KUNSTGEWERBEMUSEUM**  
ZU **DRESDEN** AUF  
**DIE SCHULJAHR**  
**1905-06. 1906-07.**

• GÄRTNERSCHE BUCHDRUCKEREI • HEINRICH NIESCHER

IV (1908) 1092







BERICHT  
ÜBER DIE  
KÖNIGLICH SÄCHSISCHE  
KUNSTGEWERBE-SCHULE  
UND DAS  
KUNSTGEWERBE-MUSEUM  
ZU  
DRESDEN  
AUF DIE  
SCHULJAHRE 1905/1906 UND 1906/1907.



DRESDEN  
C. RICH. GÄRTNERSCHE BUCHDRUCKEREI  
(HEINRICH NIESCHER).

IV (1908) 1092

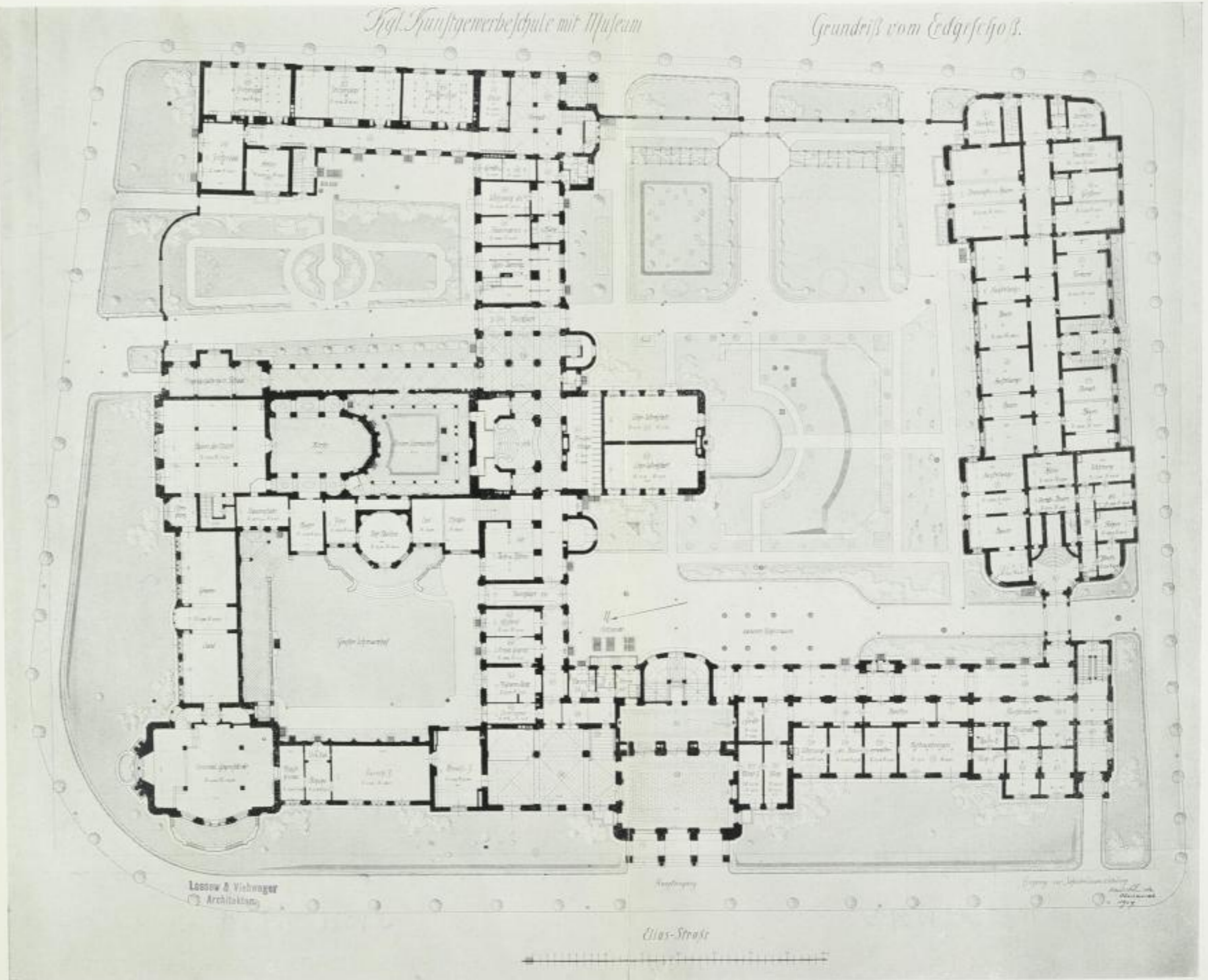






*Kgl. Kunstgewerbeschule mit Museum*

*Grundriß vom Erdgeschoß.*



Losow & Viehweger  
Architekten

Elis-Strasse

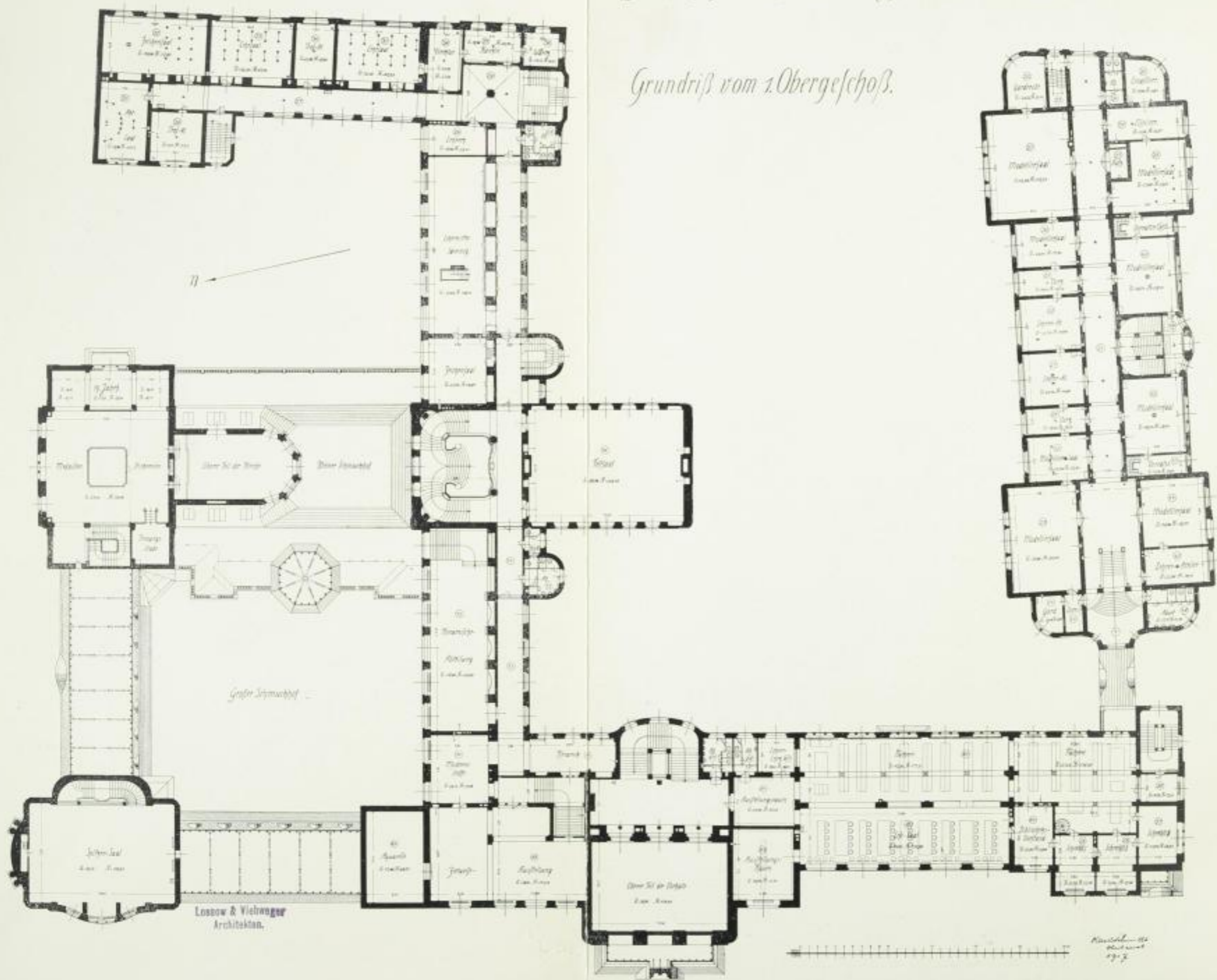


Gezeichnet von J. H. ...  
1892



*Kgl. Kunstgewerbeschule mit Museum.*

*Grundriß vom 1. Obergeschoß.*





A.

**Die Neubauten**  
der  
Königlichen Kunstgewerbe-Schule mit Museum  
zu Dresden.

---

Die vollständige Fertigstellung der seit 1. Oktober 1906 für die Unterrichtszwecke benutzten und nunmehr auch vollendeten Hauptbaugruppe der Königlichen Kunstgewerbeschule mit Museum bedeutet für die Geschichte dieser seit dem Jahre 1875 bestehenden Lehranstalt den hochbedeutsamsten Abschnitt.

Nach umfänglichen Entwurfsbearbeitungen, welche zur Klärung der vielseitigen, in der Folgezeit auch mannigfach veränderten Programmforderungen beitrugen, fand der vom Landbauamt Dresden I ausgearbeitete Entwurf nebst Kostenberechnung, nach welchem die Hauptbaumasse der mehrgeschossigen Anlage an die Fluchtlinien der Gerok- und Eliasstraße zu stehen kommen sollte, in seiner Grundlösung Annahme, während die endgültige Schauseiten-Gestaltung einem Wettbewerbe unter hiesigen Architekturfirmen vorbehalten blieb, aus welchem die Architekten Lossow & Viehweger als Preisträger hervorgingen.

Die in der Folgezeit gegen diese angenommene Grundrißplanung sich geltend machenden finanziellen und künstlerischen



Bedenken und weiteren Programmforderungen führten zu einer Lösung, wie sie gegenwärtig in ihren Hauptgrundzügen Verwirklichung gefunden hat.

Das schon im Jahre 1903 in Benutzung genommene Lehrgebäude für den plastischen Unterricht erhielt eine selbständige Lage an der Dürerstraße, während die Museumsbauten als in der Hauptsache eingeschossige Bauten dem mächtigen Hauptgebäude nach Norden, entlang der Gerokstraße, vorgelagert wurden.

Der dadurch erzielte stufenweise Aufbau der Gebäudegruppen erzielte bei aller Schlichtheit der Einzelformen eine reiche malerische Gesamtwirkung, welche durch die Einfügung von Schmuckhöfen und die Anlage geschmackvoller gärtnerischer Arbeiten eine nicht unwesentliche künstlerische Steigerung erfahren und die Anstalt damit um wertvolle Lehrmittel bereichert hat. Überdies bot die Wahl einer gruppierten Anlage gegenüber der bei gleichartigen Bauten bisher zumeist beobachteten Durchbildung des Baues als Massenbau noch den Vorteil einer zweckmäßigen Trennung der einzelnen Raumgruppen und damit die Fügigkeit einer besseren und gesonderten Zugänglichkeit zu jeder derselben.

Die Hinaufführung der Atelierfenster bis fast zur Decke, unter Anordnung hoher Brüstungen, sicherte den Lehrräumen die zweckmäßige Tagesbeleuchtung. Die gleiche Anordnung hoher Brüstungen in den Fensternischen der Korridore schuf geeigneten Platz zum Einbau von Schränken für Kleiderablage und Gegenstände. Als eine zweckentsprechende Neuerung darf die Auflösung der 1,00 m starken durchlaufenden Mittelmauern in Pfeiler und Bögen betrachtet werden. All die zahlreichen Schränke für die Unterbringung von Reißbrettern,



Lehrmitteln, Büchern, Kleidung für Lehrer usw., welche sonst entweder in einer den Verkehr in den Lehrzimmern und Ateliers beengenden Weise Aufstellung fanden, sind in Nischen der Mittelwände eingebaut.

Die Höhe der Hauptgeschosse beträgt in der Hauptsache 4,50 m; diejenige der Raumgruppe der Bibliothek ist um 0,50 m höher bemessen worden, um bei einer etwa nötigen Erweiterung des Bücherraumes ein Zwischengeschob für diesen Teil einziehen zu können. Das zu Ateliers voll ausgebaute Dachgeschob, das teils mit Oberlicht, teils mit hochliegendem schrägem Seitenlicht versehen ist, zeigt eine lichte Höhe von 4,00 m, während das im Mittelbau des Flügels längs der Gerokstraße im Dach eingebaute, mit Galerie und Freitreppe ausgestattete große Atelier für dekorative Malerei eine Höhe von 7,55 m und der in der Mittelaxe des Flügels an der Eliasstraße einen Flächeninhalt von 175,6 qm einnehmende große Aktsaal eine solche von 6,50 m aufweist.

Rechts vom Haupteingang an der Eliasstraße im erhöhten Erdgeschob liegt der große Lesesaal mit den angegliederten Räumen, der Vorhalle, einem Ausstellungssaal, einem Lesezimmer für Lehrer, dem Bücherspeicherraum, sowie den Geschäfts- und Arbeitsräumen der Bibliotheksverwaltung, welche auch noch einen Teil des darunter gelegenen Sockelgeschosses mit ausfüllen.

Der über dem Haupteingange im I. Obergeschob gelegene, mit Verdunkelungseinrichtung versehene und durch zwei Geschosse geführte große Hörsaal mit seinem — aus akustischen Rücksichten gewählten — wölbformigen oberen Abschluß bietet auf den ansteigend angeordneten Klappsitzbänken Raum für rund 130 Zuhörer. Für Projektionsvorträge ist ein Megadia-



skop mit elektrischem Betrieb, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, eingebaut worden. Drei an der inneren Längswand angeordnete Logen mit schönen, dem ehemaligen Brühlschen Palais entstammenden schmiedeeisernen Gittern ermöglichen bei Vorträgen die Unterbringung weiterer Zuhörer.

Eine besondere Erwähnung verdient noch die Raumgruppe der Lehrmittelsammlung, welche im erhöhten Erdgeschoß zwischen dem Hauptflügel und der Zeichenschule — von beiden aus zugänglich — eingeschalten ist, und aus der großen Ausstellungshalle mit daneben angeordnetem Zeichensaal sowie dem darunter gelegenen, unmittelbar durch eine Treppe verbundenen Sammlungsraum für Gipsmodelle besteht.

Die architektonische Raumgestaltung findet bei der Mittelgruppe, längs der Gerokstraße, eine wesentliche Steigerung in der Angliederung eines nach Süden angeordneten Saalbaues, welcher — einer Anregung der Königlichen Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler zufolge — durch Unterbringung des ehemaligen Festsaales im Brühlschen Palais an der Augustusstraße ausgezeichnet wurde. Die aus dem alten Bestand seinerzeit sorgfältig abgelösten Skulpturen, dekorativen holzgeschnitzten Wandbekleidungen und Marmorkamine sind unter Ergänzung schadhaft gewordener oder fehlender Teile in dem neuen, dem alten Saalbau in bezug auf seine Raummaße völlig entsprechend eingerichteten Bau wieder eingefügt worden.

Eine besondere Schwierigkeit bot hierbei die Ablösung des Sylvesterschen Deckengemäldes, welches samt der Schalung und der mit ihr verbundenen Teile der ehemaligen Deckenkonstruktion, nach vorhergegangenen probeweisen Versuchen, in einzelnen Abschnitten zersägt, abgebracht und an der neuen Deckenkonstruktion auf sinnreiche Weise wieder zu-



sammengepaßt und befestigt worden ist. Das um die künstlerische Wiederherstellung des Deckengemäldes erworbene Verdienst des Hofrats Donadini ist hierbei besonders hoch anzuerkennen. In seiner wieder erstandenen Pracht und Originalität, welche letztere nur hinsichtlich der Einfügung von Öffnungen für die Heiz- und Lüftungskanäle sowie in den frei vom Deckengemälde herabhängenden elektrischen Bogenlampen eine zeitgemäße, die Stileinheit aber nicht sehr störende Veränderung erfahren mußte, bildet dieser reizvolle, eine heitere Anmut atmende Festsaal nicht nur eine der Bedeutung und dem Lehrzweck der Kunstgewerbeschule würdige festliche Versammlungsstätte, sondern mehr noch ein hervorragendes Denkmal aus der Blütezeit architektonischen Schaffens kunstliebender Fürsten.

Der Reichtum künstlerischer Durchbildung, wie er in dem Festsaal besteht, ist folgerichtig auch dem vorgelagerten Treppenhause zuteil geworden. Eine mit reichem kunstschmiedeeisernen Geländer ausgestattete Granittreppe vermittelt den Verkehr der unteren, an der Wagendurchfahrt angeordneten Eingangshalle nebst Kleider-Ablage mit dem Festsaal. Der unmittelbaren Zugänglichkeit der Festsaalraumgruppe dient für den Fußverkehr ein nach der Gerokstraße führender Kreuzgang mit zum Teil offener Galerie, welche letzterer zur Aufstellung von Bildwerken sowie zum wirkungsvolleren Abschluß des hier eingefügten Schmuckgartens bestimmt ist. Ein an der westlichen Wand dieses Kreuzganges eingelassenes altes Renaissanceportal aus der Pfarrgasse zu Dresden mit kunstschmiedeeisernem Gitterwerk gewährt einen reizvollen Einblick in einen mit Arkaden umgebenen, kleinen Schmuckhof, in welchem vorläufig einige, dem alten Annenkirchhofe entnommene Grabmonumente Aufstellung gefunden haben.



Außer den genannten Fest- und Geschäftsräumen, der Bücherei mit Lesesaal, den Lehrmittelsammlungen sowie den Hör- und Vortragssälen und abgesehen von den notwendigen Gelassen für Geräte, Vorplätzen und Gängen sind zunächst in der Hauptschule untergebracht: die Zeichensäle und Ateliers für die Architekturabteilung, für Dekorationsmalerei, Musterzeichnen, Buntdruck, Lithographie und Porzellanmalerei, figürliches Zeichnen und Malen sowie für dekorative Kunst, im ganzen 32 Lehrräume und Ateliers mit zusammen 2 595 qm Grundfläche; die Schülerinnenabteilung mit 10 Ateliers und Lehrräumen sowie einem Lehrmittelsaal mit zusammen 545 qm, die Bibliothek mit großem Lesesaal, Bücherei und Verwaltungsräumen mit 900 qm, die Räume der Verwaltung der Schule einschließlich Kassen-, Sitzungs- und Vorstandszimmer 480 qm, die einer besonderen Verwaltung unterstehende Zeichenschule längs der Marschnerstraße mit 13 Zeichensälen und kleinen Ateliers, Vortragssaal sowie den nötigen Direktorial- und Geschäftszimmern mit zusammen 570 qm, das Lehrgebäude für den plastischen Unterricht — als selbständiger Bau längs der Dürerstraße — enthaltend die 2 Fachlehrerateliers und 5 Lehrsäle für den plastischen Unterricht mit zusammen 505 qm Fläche im Erdgeschoß, die völlig gesonderten, von der Kunstgewerbeschule benutzten Räume der Abendschule in einem Teile des Erd- und ausgebauten Dachgeschosses mit 11 Lehrsälen und Ateliers mit zusammen 725 qm Fläche, ferner 4 Lehrsäle und Ateliers für Glasmalerei sowie endlich ein vollkommen ausgestattetes photographisches Atelier im Dachgeschoß mit allem Zubehör, sowie die zur Modellierabteilung erforderlichen Räume der Gipsformerei und Gießerei, welche letztere samt den Sälen für



die Gipssammlung sowie einer Hausmannswohnung im wesentlichen die Räume im Sockelgeschoß ausfüllen. An Dienstwohnungen befinden sich je eine für einen Professor im Flügel an der Marschnerstraße, für den Hausverwalter am Haupteingang Eliasstraße, für einen Hausdiener im Vorschulflügel, Marschnerstraße und für einen Heizer im Gebäude für den plastischen Unterricht, Dürerstraße.

Die B e h e i z u n g der Bauanlage erfolgt durch eine Niederdruckdampfheizung in Verbindung mit einer Lüftungsanlage. Beheizt werden etwa 70 000 cbm. Der Betriebsdampf wird in 8 Körtingschen Niederdruckdampfkesseln mit Schachtrostfeuerung von je 58 qm Heizfläche erzeugt und durch 6 im Keller verlegte Hauptleitungen verteilt. Die Z i m m e r h e i z k ö r p e r sind zumeist als Radiatoren in den Nischen der Fensterbrüstungen, für die Ateliers als glatte Rohre längs der Außenumfassungen ausgebildet. Die Beheizung des Festsaales erfolgt für sich, und zwar durch eine Dampfheizung von 2 Heizkammern im Keller aus. Zum Zwecke der Lüftung sind die Unterrichtsräume, Ateliers und Museumsräume mit Zu- und Abluftkanälen versehen, durch die den Räumen frische vorgewärmte Luft zugeführt und die verdorbene abgeführt wird.

Die Erwärmung und nötigenfalls die Befeuchtung der frischen Luft erfolgt in 14 Heizkammern mit 400 qm Radiatorheizfläche im Keller. Die Lüftung vollzieht sich ohne Zuhilfenahme maschineller Einrichtungen allein durch den Gewichtsunterschied zwischen erwärmter und kalter Luft.

Die Beleuchtung der Räume geschieht im allgemeinen durch Gasglühlicht; nur die Bücherei mit Lesesaal, der große Hör- sowie der Festsaal haben elektrische Beleuchtung erhalten.



Die Erzeugung des hierfür erforderlichen Gleichstromes von 110 Volt Spannung geschieht durch eine Umformanlage, die mit städtischem auf 110 Volt transformierten Wechselstrom betrieben wird.

Aufgestellt sind 2 Wechselstrom-Gleichstromumformer von je 5 Kilowatt Leistung und eine Akkumulatorenbatterie von 60 Zellen mit einer Entladestärke von 45 Ampère.

Von dem rund 15 500 qm großen Bauplatz wird eine Fläche von 7 100 Geviertmetern lediglich von Bauwerken eingenommen, Bauten, die in ihrer Gesamtheit eine Massentwicklung in Höhe von 106 000 cbm umbauten Raumes aufweisen, gegenüber rund 24 000 cbm des seitherigen Hauptschulgebäudes am Antonsplatze.

Der Einheitspreis für 1 cbm umbauten Raum stellt sich auf nur 17,8 Mark für das Hauptgebäude und 21,5 Mark für die niedriger und dekorativ gehaltenen Museumsbauten.

Die Außenerscheinung der gruppierten Bauanlage knüpft, einem vom Königlichen Ministerium des Innern ausgesprochenen Wunsche zufolge, an die Formen des Dresdener Barockstils an, und zwar einer Richtung folgend, wie sie in dem ehemaligen Brühlschen Palais ihren künstlerischen Ausdruck gefunden hat.



## B.

# Die Kunstgewerbe-Schule.

### I. Einrichtung der Schule.

Seit dem Rücktritte des Geheimen Hofrates Graff bis zum Antritte des neuen Direktors war Hofrat Professor Rade mit der Leitung der Direktorialgeschäfte beauftragt.

Vom 1. Juli 1906 ab wurde der Architekt William Lossow als Direktor der Kunstgewerbeschule berufen.

Die Übersiedelung der Kunstgewerbeschule aus dem alten Hause am Antonsplatze nach dem geräumigen Neubau an der Eliasstraße erfolgte im September 1906, so daß bereits das Schuljahr 1906/07 im neuen Gebäude begonnen werden konnte.

Von Michaelis 1906 ab ging entsprechend einem früher aufgestellten Organisationsplane die bisher zur Kunstgewerbeschule gehörig gewesene Unterklasse für architektonisches Kunstgewerbe an die Zeichenschule (Vorschule zur Kunstgewerbeschule) über.

Mit Beginn des Jahres 1907 erfolgte die erstmalige Aufnahme von Schülerinnen. Für diese sind zunächst drei Abteilungen eingerichtet, und zwar eine für graphisches Kunstgewerbe, eine für Musterzeichnen und eine für Entwerfen und Aus-



führung von künstlerischen weiblichen Handarbeiten und Kleidungsstücken, sowie Entwerfen im architektonischen Kunstgewerbe.

Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand im Festsale der Schule eine größere Feierlichkeit statt. Hierzu hatten sich Vertreter der Königl. Staatsregierung, der Königl. technischen Hochschule sowie der tierärztlichen Hochschule, der städtischen Körperschaften usw. eingefunden. Professor Naumann hielt die Festrede und gedachte darin besonders der Vergangenheit der Schule und des dahingeschiedenen ersten Direktors Geh. Hofrates Graff in warmen Worten.

Die Einteilung der Kunstgewerbeschule ist zurzeit folgende:

**a) Tagesunterricht:**

1. für architektonisches Kunstgewerbe,
2. „ kunstgewerbliches Modellieren und Versuchswerkstätte für Metall und Keramik,
3. „ figürliches und kunstgewerbliches Modellieren,
4. „ Dekorationsmalen,
5. „ Musterzeichnen,
6. „ graphisches Kunstgewerbe und Porzellanmalen,
7. „ allgemeine figürliche und Theater-Dekoration,
8. „ Raumkunst.
9. „ Glasmalerei.
10. „ figürliche Dekorationsmalerei.



### b) Abendunterricht:

1. } Architektonisches Zeichnen (2 Abteilungen),
2. }
3. } Modellieren (2 Abteilungen),
4. }
5. } figürliches Zeichnen nach dem Leben (2 Abteilungen),
6. }
7. Zeichnen und Malen nach der Natur,
8. kunstgewerbliches und Natur-Zeichnen,
9. Zeichnen nach dem lebenden Modell.

Die Lehrpläne siehe unter III.

Die Bestimmungen für die Königliche Kunstgewerbeschule können durch die Direktion kostenfrei bezogen werden, weshalb hier nur ein kurzer Auszug aus ihnen folgt:

Der volle Unterricht dauert in jeder Fachschule der Tagesabteilung im allgemeinen 3 Jahre.

Anfänglich wird die Kenntnis der in den Kreis der betreffenden Fachschule gehörigen kunstindustriellen Arbeiten mit Erläuterungen über Material, Konstruktion, Stil und künstlerische, wie technische Durchbildung derselben gelehrt und gleichzeitig Anleitung zur Herstellung vollständiger Werkzeichnungen gegeben.

Später wird das Entwerfen geübt.

Der Abendunterricht wird in Abteilungen von unbestimmter Dauer erteilt und hierbei möglichste Rücksicht auf den Beruf des Schülers genommen.

Die Aufnahme von Schülern und Schülerinnen für die Tagesabteilung erfolgt mit Beginn des Schul-



jahres, Anfang Oktober, zu anderen Zeiten nur soweit Platz vorhanden ist.

Die Anmeldung muß spätestens 4 Wochen vor Beginn des Schuljahres mittelst eines von der Direktion kostenfrei zu beziehenden Anmeldebogens erfolgen. Es sind derselben Zeugnisse über die Vorbildung und das Verhalten, die Einwilligung des Vaters oder Vormundes, eine Bescheinigung des Arztes über den Gesundheitszustand, und wenn möglich auch selbständig gefertigte Entwürfe beizufügen.

Die Aufnahme von Schülern in die Abendabteilung kann am Anfange eines jeden Unterrichtsmonats erfolgen.

Zur Aufnahme in die Schule ist erforderlich:

Für die **Tagesabteilung** der Schüler:

- a) der erfolgreiche Besuch der Zeichenschule (Vorschule der Kunstgewerbeschule) oder
- b) wenn der Anzumeldende auf einem anderen Wege das Ziel der Zeichenschule erreicht hat, die Ablegung der Schlußprüfung an derselben oder
- c) der Nachweis dreijähriger praktischer Tätigkeit in dem Fache, in dem der Betreffende sich ausbilden will, sobald seine Leistungen in künstlerischer Hinsicht sich mit den Anforderungen für den Eintritt in die Fachklasse decken.

In bezug auf b wird ein Alter von mindestens 16 Jahren, in bezug auf c ein solches von mindestens 17 Jahren vorausgesetzt.

Für die **Schülerinnenabteilung**:

- a) eine Vorbildung, wie sie die städtische Gewerbeschule und die Schule des Frauenerwerbs-Vereins zu Dresden,



oder ähnliche Anstalten mit Erreichung ihrer Schulziele bieten. Die Kunstgewerbeschule soll dann weiter Gelegenheit geben, in den einzelnen kunstgewerblichen Fächern eine solche Ausbildung zu erlangen, welche für deren künstlerische und praktische Ausübung im Leben notwendig ist.

- b) die Aufnahme ist von der Vorlegung selbstgefertigter und als genügend befundener Arbeiten, oder von der Ablegung einer Prüfung in Perspektive, Freihandzeichnen und sonstigen notwendigen Vorkenntnissen abhängig;
- c) das Eintrittsalter soll nicht unter 18 und nicht über 30 Jahre betragen, von dieser Bestimmung kann jedoch die Direktion in besonderen Einzelfällen Ausnahmen gestatten.

Für die **Abendabteilung** wird erfordert:

- a) das erfüllte 14. Lebensjahr;
- b) der Besitz derjenigen Bildung, die durch das Ziel der Volksschule festgesetzt ist;
- c) besondere Befähigung zum Zeichnen.

Ältere selbständige Personen, die ihre künstlerische Ausbildung vervollständigen wollen, insbesondere solche, die bereits praktisch tätig sind, können von dem Direktor, wenn Platz vorhanden, als Hospitanten zugelassen werden. Ihnen steht die Wahl der Vorträge und Übungen nach Beratung mit dem Direktor frei.

Das Schulgeld für den Tagesunterricht beträgt

für Angehörige des Deutschen Reichs . . . . .	60 M	} für das Schuljahr.
für Reichsausländer . . . . .	150 "	



Für den Besuch nur einzelner Lehrfächer ist, wenn die Zahl der besuchten wöchentlichen Lehrstunden weniger als 16 beträgt, nur die Hälfte des Schulgeldes zu entrichten.

Hospitanten haben auf jedes Jahr — gleichviel wenn der Eintritt erfolgt — für jede wöchentliche Vortrags- oder Übungsstunde 5 bez. 10 Mark, je nachdem sie reichsangehörig sind oder nicht, im ganzen jedoch nicht mehr als das in Absatz 1 festgesetzte Schulgeld im voraus zu bezahlen.

Außerdem sind bei dem erstmaligen Eintritte in die Kunstgewerbeschule von Deutschen 5, von Nichtdeutschen 10 Mark zu entrichten, die dem Stipendienfonds zufließen.

Wiedereintretende Schüler oder Schülerinnen, die den Aufnahmetermin versäumen, haben die Hälfte des Eintrittsgeldes, solche, die länger als 1 Jahr von der Schule abgegangen waren, das volle Eintrittsgeld nochmals zu zahlen. Diese Beträge fließen ebenfalls in den Stipendienfonds.

Das Schulgeld für Teilnahme am Unterricht der Abend-  
schule beträgt monatlich ohne Unterschied

beim Besuche von vier Stunden wöchentlich . . .	1	Mark
„ „ „ fünf bis acht Stunden wöchentlich	1,50	„
„ „ „ neun bis mit zwölf „ „	2	„

Dies Schulgeld ist für die Zeit

von Oktober bis Dezember im Anfange des Oktober,

von Januar bis März im Anfange des Januar,

von April bis Juli im Anfange des April

vorauszubezahlen.

Eintrittsgeld wird von den Teilnehmern am Abendunter-  
richte nicht erhoben.

Tagesschüler haben einen Beitrag von 6 Mark auf das  
Schuljahr zur Krankenkasse beizusteuern. Sie erhalten dafür



im Krankheitsfalle freie ärztliche Behandlung, Arznei und andere Heilmittel gewährt.

In der Tagesschule werden am Schlusse jedes Schuljahres nach dem Ergebnis der im Laufe desselben gemachten Beobachtungen Zeugnisse über Fleiß und Fortschritte in jedem einzelnen Unterrichtsfache, sowie über Regelmäßigkeit des Besuches und Verhalten im allgemeinen aufgestellt. Diese Zeugnisse verbleiben bei den Akten und dienen als Unterlage für die beim Abgange zu erteilenden Abgangszeugnisse.

Auf Wunsch und bei vorzeitigem Abgange können Bescheinigungen über die Dauer des Schulbesuchs, sowie über die erworbenen Zensuren und mit dem Zusatz, daß die Fachstudien noch nicht vollendet sind, ausgefertigt werden.

Hospitanten erhalten nur Besuchsbescheinigungen.



## II. Personal der Schule.

Jahr der  
Anstellung.

### Direktor:

1906. **Lossow**, William Professor, Architekt.

### Lehrer:

1906. **Lossow**, Raumkunst.

1875. **Rade**, August Max, Hofrat, Professor, Musterzeichner,  
für Dekorationsmalerei und Musterzeichnen,  
Stellvertreter des Direktors.

1875. **Naumann**, Paul Hermann, Professor, Architekt, für  
graphisches Zeichnen und Entwerfen.

1881. **Donadini**, Antonio Ermenegildo, Hofrat, Professor,  
Historienmaler, für allgemeine, figürliche und  
Theaterdekoration.

1878. **Pape**, Jean, Professor, Architekt, für Detail- und kunst-  
gewerbliches Zeichnen und Entwerfen.

1878. **Weiß**, Ludwig Richard, Professor, Architekt, für  
architektonisches Zeichnen und kunstgewerbliches  
Entwerfen.

1879. **Eckert**, Hermann, Professor, Musterzeichner, für Muster-  
zeichnen (Spitzen, Gardinen, Tapeten usw.).

1885. **Spieler**, Hugo, Professor, Bildhauer für figürliches und  
kunstgewerbliches Modellieren.



Jahr der  
Anstellung.

1885. **Seyffert**, Oskar, Professor, Maler, für figürliches Zeichnen.
1886. **Müller**, Woldemar, Professor, Maler, für graph. Kunst-  
gewerbe.
1891. **Mebert**, Richard, Professor, Dekorationsmaler, für Natur-  
malen.
1894. **Anger**, Alvin, Professor, Architekt, für Schattenlehre,  
Perspektive.
1898. **Groß**, Karl, Professor, Bildhauer und Ziseleur, für Metall-  
technik und kunstgewerbliches Modellieren.
1902. **Kreis**, Wilhelm, Professor, Architekt, für Raumkunst.
1905. **Guhr**, Richard, Professor, Maler, Figurenmalen und  
Figurenzeichnen.
1906. **Goller**, Josef, Maler für Glasmalen und Plakatentwerfen.
1907. **Frey**, Max, Maler, } für Malen und Ent-  
1907. **Kleinhempel**, Erich, Maler, } werfen kunstgewerbl.  
Gegenstände, }  
1907. **Türk**, Johannes, Maler, für Aktzeichnen, } an der  
1907. **Junge**, Margarethe, Malerin, für Entwerfen } Schüle-  
und Ausführung künstlerischer weibl. } rinnen-  
Handarbeiten und von Kleidungs- } abteilung.  
stücken, sowie Entwerfen im architek- }  
tonischen Kunstgewerbe, }

Hierüber:

1892. **Berling**, Karl, Professor, Dr. phil., Vorstand des Kunst-  
gewerbemuseums, für Allgemeine Formenlehre,  
Geschichte der Kleinkunst, Kunstgeschichte und  
Mythologie.



Ausstellung.  
Jahr der

1890. **Ellenberger**, Wilhelm, Dr. phil., Geheimer Medizinalrat, Professor an der Königl. tierärztlichen Hochschule, für Tier-Anatomie.
1894. **Nowack**, Dr. med., Professor, Stadtbezirksarzt, für plastische Anatomie des Menschen.
1888. **Geißler**, Max, Bildhauer, für Modellieren,  
1905. **Biesold**, Cesar, Maler, für figürliches und kunstgewerbliches Zeichnen,  
1905. **Lippmann**, Richard, Maler, für dasselbe,  
1906. **Meyer**, Wilh., Architekt, für architektonisches Zeichnen,
- } an der  
Abend-  
abteilung.

---

Im Jahre 1906 war es dem Professor Hofrat **Donadini** vergönnt, auf eine 25 jährige Tätigkeit an der Kunstgewerbeschule zurückzublicken.

---

Dem Professor **Rade** wurde mit Allerhöchster Genehmigung Sr. Majestät des Königs der Titel eines Hofrates und dem Lehrer **Guhr** das Dienstprädikat Professor verliehen.

---

Ferner geruhte Se. Majestät der König den Professoren **Spieler**, **Müller** und Dr. **Berling** das Ritterkreuz erster Klasse des Albrechtsordens Allergrnädigst zu verleihen.



## Verwaltungs-Personal.

**Trotz**, Karl Wilhelm Ernst, Sekretär und Kassierer.

**Jacob**, Hermann Franz, Hausverwalter.

**Mieth**, Alfred, Expedient.

**Strehle**, Karl, Hilfsschreiber.

**Halangk**, Ernst August, Bureaudiener.

**Herfurth**, Friedrich August, Heizer und Hausarbeiter.

**Hobrack**, Max, Hausarbeiter.

**Papperitz**, Max Hugo, Heizer.

**Pätzold**, Emil, Heizer.

**Richter**, Otto, Hausarbeiter.

**Kolkwitz**, Paul, Heizer.



### III. Lehrpläne.

#### 1. Abteilung für **architektonisches Kunstgewerbe:**

	Wöchentl. Stunden.
Kunstgewerbliches Zeichnen, Aufnahmen, Details und Entwerfen (einschl. Entwerfen aus dem Steg- reife) (Pape) . . . . .	26
Entwerfen kunstgewerblicher Arbeiten (Weiße) . . . . .	12

#### 2. Abteilung für **kunstgewerbliches Modellieren:**

Ornamentales und baudekoratives Modellieren (Groß)	26
Figurenzeichnen (Guhr und Türk) . . . . .	6

#### 3. Abteilung für **figürliches und kunstgewerbliches Modellieren:**

Modellieren (Spieler) . . . . .	30
Figurenzeichnen (Guhr und Türk) . . . . .	6

#### 4. Abteilung für **Metalltechnik:**

Kunstgewerbliches und figürliches Modellieren in Wachs, Treiben und Gußziselieren (Groß) . . . . .	26
Figurenzeichnen (Guhr und Türk) . . . . .	6

#### 5. Abteilung für **Dekorationsmalen:**

Ornament- und Naturmalen (Rade) . . . . .	10
Naturmalen (Mebert) . . . . .	16
Figurenmalen und Zeichnen (Guhr) . . . . .	10

Anmerkung. Die Ausbildung der fortgeschrittenen Schüler in figürlicher Dekorationsmalerei erfolgt im Atelier Guhr.



#### 6. Abteilung für **Musterzeichnen:**

Wöchentl. Stunden.

Zeichnen für Stoffe, Tapeten, Gardinen und Spitzen (Eckert) . . . . .	16
Blumenmalen (Mebert) . . . . .	10
Musterzeichnen (Rade) . . . . .	8

Anmerkung. Die Schüler, welche sich ausschließlich als Musterzeichner für Spitzen und Gardinen ausbilden, werden im Atelier des Professor Eckert unterrichtet.

#### 7. Abteilung für **graphisches Kunstgewerbe und Porzellanmalen:**

Graphisches Zeichnen und Entwerfen (Naumann) . . .	16
Akt-Skizzieren (Müller) . . . . .	5
Malen nach der Natur (Blumen und Figur) (Müller) .	15
Photographie und Theorie der photomechanischen Reproduktionstechniken (Müller) . . . . .	2

#### 8. Atelier für **allgemeine, figürliche und Theater-Dekoration:**

In dieser Fachklasse (Donadini) erfolgt die weitere Ausbildung für figürliche und allgemeine Dekoration in fortlaufendem Unterrichte.

#### 9. Abteilung für **Raumkunst.**

In dieser Abteilung wird reiferen Schülern der Abteilungen für architektonisches Kunstgewerbe, Dekorationsmalerei und Modellieren Unterricht in einheitlicher Gesamtanordnung des Schmuckes von Flächen und Räumen erteilt (Kreis). (Wöchentliche Stunden 22.)

#### 10. Abteilung für **Glas- und Porzellanmalerei.**

Porzellan- und Glasmalen (Goller). (Wöchentlich 24 Stunden.)



### 11. Atelier für **Raumkunst.**

In diesem Atelier (Lossow) wird reiferen Schülern der Abteilung für architektonisches Kunstgewerbe Unterricht in einheitlicher Gesamtanordnung des Schmuckes von Flächen und Räumen erteilt im späteren Übergang zum Entwerfen kleinerer architektonischer Aufgaben.

In den Winterhalbjahren findet noch für die Schüler der Abteilungen für architektonisches Kunstgewerbe und Musterzeichnen in zwei Klassen Unterricht im Aktskizzieren statt.

### 12. Abteilung für **Schülerinnen:**

	Wöchentl. Stunden.
Klasse für graphisches Kunstgewerbe (Frey) . . . . .	24
„ „ Musterzeichnen (Kleinhempel) . . . . .	24
„ „ Entwerfen und Ausführung künstlerischer weibl. Handarbeiten und Kleidungsstücke, sowie Entwerfen im architektonischen Kunstgewerbe (Junge) . . . . .	24
Aktzeichnen, gemeinsam den verschiedenen Klassen (Türk)	16

Allen Klassen gemeinsam sind folgende Vorträge:

Geschichte der Kleinkunst (Dr. Berling) . . . . .	2 bez. 3
Allgemeine Formenlehre (Winter 2) sowie Technik und geschichtliche Entwicklung der einzelnen Gebiete (Sommer 2, Winter 1).	
Kunstgeschichte bez. Mythologie (Dr. Berling) . . . . .	2
Anatomie des Menschen (Dr. Nowack) . . . . .	4
„ der Haustiere (Dr. Ellenberger) . . . . .	2



Skizzieren bez. Stilisieren von Pflanzen (3 Abteilungen, je 3 Stunden) (Naumann) . . . . .	9
Stil-Übungen Altertum (Weiße) . . . . .	2
„ „ Mittelalter (Pape) . . . . .	2
„ „ Renaissance (Pape) . . . . .	2
„ „ Neuzeit (Rade) . . . . .	2
Plakatentwerfen (Goller) . . . . .	8

#### IV. Lehrmittel.

Als Lehrmittel dienen:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Die Bücher-Sammlung   | } der Bibliothek. |
| Die Vorbilder-Sammlung  |                   |
| Die Ornamentstich-Sammlung  |                   |
| Das Kunstgewerbemuseum.   |                   |
| Die Sammlung der Gipsabgüsse.   |                   |
| Die Sammlung von Unterrichtsmitteln (für den unmittelbaren Gebrauch).           |                   |
| Die Sammlung von Schülerarbeiten.   |                   |
| Das lebende Modell.   |                   |
| Exkursionen zum Studium und zur Aufnahme von Kunstwerken und Naturgegenständen. |                   |

#### V. Ausstellung von Schülerarbeiten.

Im Jahre 1906 wurde die dritte deutsche Kunstgewerbeausstellung Dresden mit Schülerarbeiten beschickt. Mit Rücksicht hierauf unterblieb Ostern 1907 eine Ausstellung solcher im Schulgebäude.



## VI. Schüler:

### a) Übersicht des Schülerbestandes der Tagesabteilung.

Schuljahr	Fachklasse für:												Unterrichtszeit		Summa	
	architektonisches Kunstgewerbe	kunstgewerbliches Modellieren	figürliches Modellieren	Metalltechnik	Dekorationsmalen	Musterzeichnen	Graphisches Kunstgewerbe und Porzellanmalen	allgemeine figürliche und Theaterdekoration	figürliches Zeichnen und Malen (Abteilung Guhr)	Raumkunst	Glasmalen	architektonische Unterklasse	Schülerinnenabteilung	voll		beschränkt
Eröffnet	1. Okt. 1878	vorm. Schule für Modell. usw.	1. Okt. 1876	1. April 1883	vorm. Schule f. Modellieren, Ornament- und Musterzeichn. usw.	Mich. 1886	Mai 1881	Mich. 1893	Mich. 1902	Mich. 1904	Ostern 1898	7. Jan. 1907				
Schuljahr 1905/06	19	20	14	—	29	34	27	4	15	25	3	14	.	188	16	204
" 1906/07	23	19	12	—	25	35	25	7	17	20	9	—	40	217	15	232
Sa.	42	39	26	—	54	69	52	11	32	45	12	14	40	405	31	436



b) Das Durchschnittsalter in der Tagesabteilung betrug:

1. Schüler:

im Schuljahr 1905/06 . 21 Jahre 10 Monate 6 Tage,  
" " 1906/07 . 22 " 1 " 24 " .

2. Schülerinnen:

im Schuljahr 1906/07 . 24 Jahre 4 Monate 20 Tage.

c) Der Nationalität nach waren vertreten:

im Schuljahr

1905/06: 164 Sachsen, 35 andere Deutsche, 5 Reichsausländer,

im Schuljahr

1906/07: 152 " 33 " " 7 "

im Schuljahr

1906/07: 27 <sup>Schülerinnen</sup> aus Sachsen, 10 " " 3 Reichsausländerinnen.

d) Das Durchschnittsalter der Abendschüler betrug:

im Schuljahr 1905/06 . . . 20 Jahre 5 Monate,  
" " 1906/07 . . . 20 " 4 " .

Diese Zahlen ergeben, daß viele im reiferen Alter stehende Leute die vom Staate gebotene Gelegenheit zur Vervollkommnung in ihrem Berufe gern benutzen, womit auch die vielfach verbreitete Ansicht, die Abendabteilung der Kunstgewerbeschule sei lediglich eine Art Lehrlingsschule, widerlegt wird.



Um einen Überblick über den Besuch der Abendschule durch Angehörige der verschiedenen Handwerke zu ermöglichen, sei angeführt, daß z. B. im Schuljahre 1906/07

65 Lithographen,	12 Graveure,
36 Schüler höherer Lehranstalten,	11 Tischler,
32 Dekorationsmaler,	9 Holzbildhauer,
23 Bildhauer,	9 Ziseleure,
19 Musterzeichner,	8 Modelleure,
19 Goldschmiede,	7 Techniker,
15 Zeichner,	6 Schlosser,
15 Lehrer,	5 Glasmaler,
12 Porzellan-Maler,	5 Gürtler,
	5 Schriftsetzer

am Unterrichte teilnahmen; ferner waren noch in geringerer Zahl vertreten: Tapezierer, Architekten, Buchbinder, Photographen, Chemigraphen, Klempner, Kaufleute, Lackierer, Schneider, Schuhmacher, Konditoren, Beamte.



e) Übersicht des Besuches der Abend-Abteilungen:

Im Schuljahre Oktober 1905 bis mit Juli 1906.

Klasse.	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Zusammen	Anmerkungen.
Vorbereitungs- klasse für Orna- ment-Zeichnen.	49	52	49	43	46	46	21	46	48	46	446	Jede Klasse besteht aus zwei Abteilungen.
Architekton. Zeichnen.	37	45	43	26	28	27	20	34	35	33	328	
Modellieren.	42	45	46	37	46	46	27	49	50	49	437	
Kunstgewerbl. und figürl. Zeich- nen und Malen.	87	93	93	91	94	94	53	95	91	88	879	3 Abteilungen.
Aktzeichnen.	29	30	30	30	31	31	21	21	.	.	223	Im Juni und Juli fällt der Unterricht aus.
Zusammen:	244	265	261	227	245	244	142	245	224	216	2313	

Im Schuljahre Oktober 1906 bis mit Juli 1907.

Klasse.	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	Zusammen	Anmerkungen.
Vorbereitungs- klasse für Orna- ment-Zeichnen.	42	47	48	38	42	42	37	41	45	41	423	Jede Klasse besteht aus zwei Abteilungen.
Architekton. Zeichnen.	39	40	42	32	34	34	27	34	36	36	354	
Modellieren.	40	47	44	38	43	44	34	45	44	38	417	
Kunstgewerbl. und figürl. Zeich- nen und Malen.	93	96	96	72	74	76	79	82	83	81	832	3 Abteilungen.
Aktzeichnen.	28	33	33	33	34	34	21	21	.	.	237	Im Juni und Juli fällt der Unterricht aus.
Zusammen:	242	263	263	213	227	230	198	223	208	196	2263	



#### f) **Auszeichnungen.**

Nach den Schulbestimmungen können Schüler für vorzügliche Leistungen Auszeichnungen erhalten, die aus silbernen oder bronzenen Medaillen oder Belobungsdekreten bestehen, deren Erteilung auf Beschluß der Lehrerschaft bei dem Königlichen Ministerium des Innern beantragt wird.

Es wurden ausgezeichnet:

Am Schlusse des Schuljahres 1905/06 (**Juli 1906**)

mit der silbernen Preismedaille:

Claus Hermann Wilhelm Hartz aus Neumünster,  
Robert Arthur Heinzig aus Chemnitz,  
Hermann Guido Maschke aus Dresden,  
Ernst Richard Wagner aus Dresden;

mit der bronzenen Preismedaille:

Georg Kurt Bauch aus Meißen,  
Hans Wilhelm Martin Born aus Grabow,  
Ernst Martin Fritzsche aus Nossen,  
Max Arno Froberg aus Roßwein,  
Arthur Hermann Götze aus Niederlöbnitz,  
Max Richard Günther aus Dresden,  
Ernst Georg Heine aus Bautzen,  
Friedrich Leonhard Heubner aus Dresden,  
Max Walther Köhler aus Chemnitz,  
Max Hermann Meister aus Meißen,  
Johann Rutkowski aus Michowitz,  
Karl Friedrich Wilhelm Sinkwitz aus Dresden;



mit einem Belobungsdekrete:

Karl August Alicke aus Potschappel,  
Johannes Ernst Born aus Niederfähre,  
Paul Richard Bley aus Meerane i. S.,  
Arno Albert Burghardt aus Zwickau,  
Paul Arthur Berger aus Zwickau,  
Arno Drescher aus Auerbach i. V.,  
Rudolf Hans Eckardt aus Chemnitz,  
Alwin Emil Max Heinrich aus Dresden,  
Reinhold Erich Heckel aus Döbeln,  
Bernhard Koch aus Sonneberg,  
Friedrich Alfred Krüger aus Wurzen,  
Karl Emil Kröner aus Zschopau,  
Kurt Paul Meyer aus Kirchberg,  
Alfred Richard Müller aus Bernsdorf,  
Friedrich Alfred Oehme aus Chemnitz,  
Paul Puschmann aus Neustädtel,  
Richard Walter Rehn aus Dresden,  
Franz Stellmacher aus Steinheid,  
Albert Gustav Sommerfeld aus Dresden,  
Ernst Arno Scheibe aus Großschönau,  
Johann Alfred Schneider aus Chemnitz,  
Robert Richard Arno Seyboth aus Dresden,  
Gustav Felix Uhlig aus Dresden,  
Edmund Theodor Arthur Uhlemann aus Naundorf,  
Ferdinand Arthur Uhlmann aus Chemnitz,  
Christian Emil Weber aus Wernsdorf.

35 Schüler wurden mündlich belobigt.



Am Schlusse des Schuljahres 1906/07 (**Juli 1907**)

mit der silbernen Preismedaille:

Johannes Martin Detzner aus Birkigt,  
Max Arno Froberg aus Roßwein,  
Max Richard Günther aus Dresden,  
Friedrich Leonhard Heubner aus Dresden;

mit der bronzenen Preismedaille:

Karl August Alicke aus Potschappel,  
Arno Albert Burghardt aus Zwickau,  
Arno Drescher aus Auerbach,  
Karl Emil Kröner aus Zschopau,  
Friedrich Alfred Krüger aus Wurzen,  
Bernhard Koch aus Sonneberg,  
Kurt Paul Meyer aus Kirchberg,  
Karl Muggly aus München,  
Alfred Richard Müller aus Bernsdorf,  
Friedrich Alfred Oehme aus Chemnitz,  
Paul Puschmann aus Neustädtel,  
Richard Walter Rehn aus Dresden,  
Albert Gustav Sommerfeld aus Dresden,  
Gustav Adolf Sonnenschein aus Chemnitz,  
Johann Alfred Schneider aus Chemnitz,  
Franz Stellmacher aus Steinheid,  
Gustav Felix Uhlig aus Dresden,  
Erich Vinz aus Wiesa,  
Christian Emil Weber aus Wernsdorf;

mit einem Belobungsdekret:

Julius Hermann Aurin aus Nordhausen,  
Fritz Emil Baldauf aus Annaberg,



Kurt Arthur Gerbeth aus Dresden,  
Emil Max Gretschel aus Dresden,  
Hermann Richard Gude aus Dresden,  
Georg Werner Hagenbruch aus Weißenfels,  
Alwin Emil Max Heinrich aus Dresden,  
Bernhard Walter Henoch aus Dresden,  
Paul Rudolf Henning aus Berlin,  
Paul Ewald Kamke aus Dresden,  
Johann Reinhold Kaiser aus Königshain,  
Paul Hermann Neef aus Schneeberg,  
Hermann Max Quaas aus Leisnig,  
Arthur Reich aus Nazza b. Eisenach,  
Karl Gustav Reißmann aus Neustadt b. Coburg,  
Johannes Schellbach aus Altenburg,  
Hermann Moritz Paul Schmidt aus Merseburg,  
Otto Oskar Spindler aus Zwickau,  
Arthur Walter Schroth aus Dresden,  
Franz Julius Wilhelm Sänger aus Jena,  
Anton Albin Trepte aus Bernsbach,  
Bernhard Hermann Friedrich Vieweger aus  
Plauen i. V.,  
Clemens Willy Waldapfel aus Dresden,  
Georg Richard Wolf aus Rabenau,  
Johannes Hermann Wüstner aus Plauen-Dresden.

35 wurden mündlich belobigt.



## VII. Ferien.

Diese verteilen sich seit Einführung der neuen Schulbestimmungen

beim Tages- und beim Abendunterricht mit:  
2 Monaten auf die Sommerferien (August und September),  
2 Wochen auf Ostern und  
je 1 Woche auf Pfingsten und Weihnachten;

## VIII. Stiftungen und sonstige Vergünstigungen.

Es wurden bewilligt:

Schulgeld-Erlasse:

im Schuljahre 1905/06 an 51 Schüler  
" " 1906/07 " 64 "

Stipendien:

aus der Kasse des Königlichen Ministeriums  
des Innern

im Schuljahre 1905/06 an 28 Schüler 710 M.  
" " 1906/07 " 17 " 585 "

aus der Gerstkamp-Stiftung (durch das Königliche  
Ministerium des Innern)

im Schuljahre 1905/06 an 19 Schüler 1640 M.  
" " 1906/07 " 20 " 1515 "



aus dem Stipendienfonds (durch die Lehrerschaft):

im Schuljahre 1905/06 an 4 Schüler 890 M.

„ „ 1906/07 „ 4 „ 890 „

aus dem Georg-Heinrich de Wilde-Stipendium

(durch die Lehrerschaft)

im Schuljahre 1905/06 an 3 Schüler 600 M.

„ „ 1906/07 „ 3 „ 600 „

aus dem Schmaltzschen Vermächtnisse:

im Schuljahre 1905/06 an 1 Schüler 30 M.

„ „ 1906/07 „ 1 „ 30 „

Alexander-Emil-Graff-Stiftung:

Durch ein Vermächtnis des Geh. Hofrates Graff floß dieser Stiftung ein weiteres Kapital von 1000 Mark zu.

Wegen Verleihung dieses Stipendiums wurden im Jahre 1906 erstmalig eine Anzahl Schüler, die sich um Verleihung von Stipendien beworben hatten, aufgefordert, sich an einem Wettbewerbe zu beteiligen.

Die Aufgabe lautete:

„Eine Kreisfläche bez. Rosette von 30 cm Durchmesser einfarbig oder mehrfarbig zu füllen.“

Das Stipendium im Betrage von 100 Mark (zahlbar in 2 Halbjahrsraten) wurde dem Schüler Heubner als dem Verfertiger der besten Arbeit zuerkannt.

Mai 1907.

Aufgabe: „Eine Fläche von 50 cm im Quadrat ist mit einer Blumen-Dekoration, gleichgültig ob stilisiert oder naturalistisch zu verzieren, gewünscht sind Frühlingsblumen; es steht den Wettbewerbern frei, Frühlingsblumen mitzubringen.“



Auch in diesem Jahre wurde dem Schüler Heubner das Stipendium verliehen.

aus der Schlüters-Stiftung für die Kunstgewerbeschule (durch den Rat zu Dresden):

an 3 Schüler Stipendien im Betrage von je 120 M. jährlich,

aus der Stiftung der Stadt Dresden (durch den Rat zu Dresden):

an 4 Schüler Stipendien im Betrage von zusammen 1000 M. jährlich (2 Schüler je 300 M. und 2 Schüler je 200 M.).

Carl Mankiewicz-Stipendienfond:

Es erhielten in jedem Schuljahre je ein Schüler ein Stipendium von 400 M. jährlich verliehen (durch Herrn Oberbürgermeister Beutler).

Aus der Gustav Ackermann-Stiftung erhielten:

im Jahre 1906	4	Schüler	je	100	M.,	1	Schüler	140	M.
"	"	1907	2	"	"	100	"	4	"
								je	90

Von einer nicht genannt sein wollenden Dame war im Jahre 1904 in hochherziger Weise ein Kapital von 30 000 M. gestiftet worden. Aus den Zinsenerträgen dieses Kapitals konnten einem Schüler jährlich 1020 M. überwiesen werden.

Das Geschehe Vermächtnis betreffend.

Es haben die zur Verteilung der Mittel satzungsgemäßen Wettbewerbe stattgefunden wie folgt:



Januar 1906.

Aufgabe: 1. Entwurf zu einem Tapetenfries mit Verwendung der Blume, Breite 45 cm, Länge 52 cm, für Maschinendruck, 8—10 Farben;  
2. Moquette Divandecke, 4 Farben ( $\frac{1}{4}$  natürlicher Größe zu malen) natürliche Größe 150 cm breit, 3 m lang.

Der erste Preis im Betrage von 18 Mark wurde dem Schüler  
Stedte,

der zweite Preis (10 Mark) dem Schüler

W. Köhler

und der dritte Preis (6,50 Mark) dem Schüler

A. Seyboth

zuerkannt.

Lobende Erwähnungen erhielten die Arbeiten der Schüler Fritz Köhler, Gerbeth, Uhlmann, Pöhlmann, Müller, Freigang, Bach, Scheibner und Sprenger.

Januar 1907.

Aufgabe: Dekoration einer Supraporte. Der Entwurf soll in natürlicher Größe aus: 1. ornamentalen oder 2. naturalistischen oder 3. figuralen Motiven bestehen. Die Entwicklung der Supraporte in bezug auf den oberen Abschluß ist freigestellt, die angegebenen Höhen- und Breitenmaße dürfen nicht überschritten werden.

Der erste Preis (18 Mark) wurde dem Schüler

Drescher,

der zweite Preis (10 Mark) dem Schüler

Frohberg



und der dritte Preis (6,50 Mark) ebenfalls dem Schüler  
Frohberg  
zuerkannt.

Lobende Erwähnungen erhielten die Arbeiten der Schüler  
Hildebrandt und Gretschel.

Die Preuskerstiftung zu Großenhain sowie der Ver-  
ein Mentor in Dresden unterstützten wiederum in den Bericht-  
jahren mehrere Schüler durch Bewilligung barer Studienbei-  
hilfen, für welche die Direktion hierdurch nochmals ihren  
Dank ausspricht.

In den verflossenen Schuljahren konnten mehrfach Wett-  
bewerbe unter der Schülerschaft ausgeschrieben werden. Gönner  
der Schule setzten Preise für die besten Lösungen verschiedener  
Aufgaben aus. Hierdurch wurde den meist armen Schülern  
eine wesentliche Unterstützung zur Fortsetzung ihrer Studien  
zugeführt.



## Schüler-Verzeichnis.

Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
1	Alicke, Karl August	Potschappel b. Dresden	1885	voll	1	1	architekt. Kunstgew.
2	Aurin, Julius Hermann	Nordhausen	1882	"	1	1	desgl.
3	Anger, Bruno Reinhold	Dresden	1888	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
4	Albrecht, Karl	Dresden	1882	Hosp. voll	1	. 1	Menschenanatomie graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
5	Arnold, Karl Gotthard	Forchheim	1887	Hosp.	.	1	archit. Kunstgew.
6	Alber, Walter Kurt	Dresden	1889	voll	.	1	Musterzeichner
7	Bauch, Georg Kurt	Meißen	1887	"	1	.	figürl. Modellieren
8	Born, Johannes Ernst	Niederfahre b. Meißen	1884	"	1	.	Ornam. Modellieren
9	Burghardt, Arno Albert	Zwickau i. Sa.	1886	"	1	1	desgl.
10	Bach, Günther Siegfried	Olbernhau i. Sa.	1885	"	1	.	Musterzeichner
11	Beyer, Karl Richard	Chemnitz i. Sa.	1883	"	1	.	desgl.
12	Bley, Paul Rich.	Meerane i. Sa.	1886	"	1	.	desgl.
13	Böttcher, Paul Eduard	Cölln a. E.	1885	"	1	1	desgl.
14	Beständig, Max Alfred	Dresden	1883	"	1	.	Dekorationsmaler
15	Born, Hans Wilh. Martin	Grabow i. Mecklbg.	1881	"	1	1	desgl.
16	Berger, Hermann Wilhelm Christian	Treseburg i. Harz	1885	"	1	1	Abteilung Guhr
17	Beyer, Otto Richard	Dohna	1887	"	1	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
18	Baldauf, Fritz Emil	Annaberg i. Sa.	1887	"	1	1	desgl.
19	Berger, Paul Arthur	Zwickau i. Sa.	1889	"	1	1	figürl. Modell.
20	Bielenberg, Robert Alfred	Chemnitz i. Sa.	1889	"	1	1	Glasmaler.
21	Buck, Daniel Mart. Johannes	Hamburg	1875	halb	1	1	desgl.
22	Brühl, Aug. Wilhelm	Eisenach	1884	voll	1	.	Abteilung Guhr.
23	Bellmann, Kurt Alfred	Seifersdorf b. Rabenau	1888	" Hosp.	1 .	. 1	architekt. Unterklasse architekt. Kunstgew.



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
24	Brandt, Paul Gust. Jürgen	Lübeck	1885	voll	1	.	Abteilung Kreis
25	Bummerstedt, Hermann	Settenbeck	1889	"	.	1	Atelier Donadini
26	Baumgärtel, Otto Hermann	Hohenstein- Ernstthal	1887	"	.	1	Musterzeichner
27	Brinkmann, Ernst Arthur	Leipzig	1887	"	.	1	Dekorationsmaler
28	Beck, Richard Alfred	Hohenstein- Ernstthal	1884	"	.	1	desgl.
29	Bálint, Kurbel	Nemet, Prona	1884	"	.	1	Atelier Donadini
30	Biebrach, Karl Eugen	Dresden	1882	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
31	Bernack, Eugen Florenz Franz	Leipzig	1880	"	.	1	Abteilung Guhr
32	Detzner, Otto Fürchtegott	Birkigt	1882	"	1	.	Ornam. Modellieren Abteilung Kreis
33	Dreysel, Albert Felix	Jüdenhain i. Sa.	1886	"	1	.	desgl.
34	Dietze, Eugen	Altenburgi. S.-A.	1887	"	1	1	Ornam. Modellieren
35	Detzner, Johannes Martin	Birkigt	1885	"	1	.	Musterzeichner Atelier Kreis
36	Drescher, Arno	Auerbach i. V.	1882	"	1	1	Dekorationsmaler
37	Drechsel, Heinrich Max	Hof a. Saale	1889	"	1	1	Musterzeichner
38	Duyffcke, Franz Karl Paul Johann	Hamburg	1886	"	1	.	Dekorationsmaler
39	Dämmig, Oswald Kurt	Munzig b. Meiß.	1884	"	.	1	Ornam. Modellieren
40	Däßler, Johannes Paul Wilhelm	Dresden	1888	"	.	1	Musterzeichner
41	Dachselt, Ernst Hermann	Wurgwitz	1858	Hosp.	.	1	Dekorationsmaler
42	Damme, Hans Heinrich	Dresden	1889	voll	.	1	Musterzeichner
43	Ehrler, Heinrich Martin	Hirschfeld b. Kirchbg.	1881	"	1	.	figürl. Modellieren
44	Eckardt, Rudolf Hans	Chemnitz i. Sa.	1883	"	1	.	Musterzeichnen
45	Ehrenlechner, Hermann	Straza, Kroatien	1865	halb	1	.	Ornam. Modellieren
46	Engel, Arno Albert	Gersdorf b. Chemnitz	1883	voll	.	1	Musterzeichner
47	Engelhardt, Adolf Karl Woldemar	Zwickau i. Sa.	1890	"	.	1	Dekorationsmaler
48	Feldmann, Wilhelm Hein- rich Otto	Limbach i. Sa.	1887	"	1	.	architekt. Kunstgew.
49	Feuerriegel, Eugen Kurt	Meißen	1880	"	1	.	Ornam. Modellieren
50	Franz, Paul Albert	Plauen i. V.	1888	"	1	.	Musterzeichner
51	Frohberg, Max Arno	Roßwein	1883	"	1	.	Dekorationsmaler Abteilung Guhr
52	Fritzsche, Ernst Martin	Nossen	1886	"	1	1	desgl.
53	Freigang, Karl Traugott	Steinigt- wolmsdorf	1885	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen Musterzeichner



Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
54	Fickler, Hans Fürchtegott	Dresden	1885	halb	1	.	Abteilung Kreis
55	Fickler, Georg Heinrich	Hainsberg	1888	voll	1	1	Ornam. Modellieren
56	Franke, Rudolf Alexander	Dresden	1881	"	1	.	Dekorationsmaler
				halb	.	1	desgl.
57	Filler, Ernst Rudolf	Zeitz	1886	voll	1	.	Abteilung Kreis
58	Flesch, Richard Adolf	Dobschwitz b. Gera	1888	"	.	1	figürl. Modellieren
59	Fischinger, August	Schw.-Gmünden	1887	"	.	1	Abteilung Donadini
60	Große, Franz Erich	Reudnitz-Leipzig	1884	"	1	.	architekt. Unterklasse
					.	1	Abteilung Kreis
61	Gröbel, Arthur Bruno	Olbernhau i. Sa.	1888	"	1	.	architekt. Unterklasse
					.	1	architekt. Kunstgew.
62	Gude, Hermann Richard	Dresden	1886	"	1	.	architekt. Unterklasse
					.	1	Abteilung Kreis
63	Gerbert, Alfred Rudolf	Meißen	1880	"	1	.	Ornam. Modellieren
64	Gebhardt, Otto Erich	Zwickau i. Sa.	1886	"	1	.	architekt. Kunstgew.
65	Günther, Max Richard	Dresden	1886	"	1	1	Abteilung Kreis
66	Gerbeth, Kurt Arthur	Dresden	1887	"	1	1	Musterzeichner
67	Gretschel, Emil Max	Dresden	1883	"	1	1	Dekorationsmaler
68	Götze, Arthur Hermann	Niederlößnitz	1885	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
69	Göttmann, Wilhelm Jo- hannes Baptista Ferdinand	Lemberg (Galiz.)	1883	"	1	1	desgl.
70	Görner, Erwin Arthur	Zwickau i. Sa.	1890	"	.	1	figürl. Modellieren
71	Gaumnitz, Friedr. Wilhelm	Preisitz b. Bautz.	1887	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
72	Gottschalk, Kurt Willy	Chemnitz i. Sa.	1888	"	.	1	Musterzeichner
73	Hagenbruch, Georg Werner	Weißenfels a. Saale	1886	"	1	.	architekt. Unterklasse
					.	1	Abteilung Kreis
74	Henning, Paul Rudolf	Berlin	1886	"	1	1	Ornam. Modellieren
75	Heckel, Reinhold Erich	Döbeln	1883	"	1	.	Abteilung Kreis
76	Heinzig, Robert Arthur	Chemnitz i. Sa.	1883	"	1	1	desgl.
77	Heinig, Johannes Ewald	Chemnitz i. Sa.	1884	"	1	.	Musterzeichner
					.	1	Abteilung Kreis
78	Heinrich, Alwin Emil Max	Dresden	1887	"	1	1	Dekorationsmaler
79	Henoch, Bernhard Walter	Dresden	1885	"	1	1	desgl.
80	Hildebrandt, Paul Otto	Masten b. Döbeln	1883	"	1	1	desgl.
81	Hartz, Claus Herm. Wilhelm	Neumünster	1883	"	1	1	Abteilung Guhr
82	Herrmann, Gustav Walther	Chemnitz i. Sa.	1881	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
83	Heubner, Friedr. Leonhard	Dresden	1886	"	1	.	desgl.
					.	1	Glasmalen



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
84	Hamann, Friedrich Arwed	Kleinölsa	1884	voll	1	.	Ornam. Modellieren
85	Heine, Ernst Georg	Bautzen	1877	"	1	.	Atelier Donadini
86	Hennicke, Karl Johannes	Dresden	1880	"	1	.	figürl. Modellieren
87	Hartmann, Max Alfred	Dresden	1887	"	1	1	Musterzeichner
88	Henne, Karl Arthur	Dresden	1887	"	1	.	desgl.
						1	Atelier Donadini
89	Heymann, Johann Alwin	Bautzen	1885	"	1	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
90	Haubold, Franz Arthur	Pfaffroda	1887	"	.	1	Abteilung Kreis
91	Hans, Wilhelm Gerhard	Herrnhut	1884	"	.	1	desgl.
92	Heinrich, Otto Emil	Reichenbach i. V.	1888	"	.	1	Dekorationsmaler
93	Hilbe, Alfred Karl	Obermeisa	1880	"	.	1	Ornam. Modellieren
94	Hinrichsen, Johs. Heinrich	Schleswig	1884	"	.	1	figürl. Modellieren
95	Häcker, Hermann Max	Pöhl	1888	"	.	1	Musterzeichner
96	Herzing, Julius Hans	Dresden	1890	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
						1	desgl.
97	Hilbert, Paul Gotthold	Freiberg b. Adorf	1889	"	.	1	desgl.
98	Jatzke, Franz Woldemar	Dresden	1886	"	1	1	Musterzeichner
99	Jentschick, Karl Emanuel	Dresden	1887	Hosp.	1	.	Menschenanatomie
100	Jahn, Karl Walter	Meißen	1888	voll	.	1	Ornam. Modellieren
101	Kaiser, Johann Reinhold	Königshain b. Zittau	1884	"	1	.	architekt. Unterklasse
						1	architekt. Kunstgew.
102	Kunath, Gustav Hugo	Höckendorf	1881	"	1	.	architekt. Unterklasse
						1	Abteilung Kreis
103	Korn, Andreas Richard	Meißen	1885	"	1	.	figürl. Modellieren
104	Krönert, Franz Albert	Pfaffroda	1882	"	1	1	architekt. Kunstgew.
105	Krüger, Friedrich Alfred	Wurzen	1883	voll	1	1	architekt. Kunstgew.
106	Köhler, Max Walter	Chemnitz i. Sa.	1886	"	1	.	Musterzeichner
107	Köhler, Fritz Georg	Chemnitz i. Sa.	1886	"	1	.	desgl.
108	Köhler, Franz Arthur	Dresden	1885	"	1	.	desgl.
109	Kröner, Karl Emil	Zschopau	1887	"	1	1	desgl.
110	Koch, Louis Georg	Marbach b. Roßwein	1886	"	1	.	Dekorationsmaler
111	Krumpholz, Paul Viktor	Hilbersdorf b. Chemnitz	1885	"	1	.	desgl.
112	Kunath, Rudolf Walter	Bischofswerda	1887	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
113	Köster, Georg Heinrich	Bremen	1886	"	1	1	Abteilung Guhr
114	Koch, Bernhard	Sonneberg	1878	"	1	1	figürl. Modellieren
115	Krull, Moritz	Kalisch	1880	halb	1	.	Ornam. Modellieren
116	Kunstmann, Christian Robert	Schönheide	1886	voll	1	1	desgl.



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
117	Kranz, Hans Walter	Pieschen - Dr.	1887	voll	1	.	Musterzeichner
118	Kunz, Thomas	Herrnhut	1881	"	1	1	Dekorationsmaler
119	Kamke, Paul Ewald	Dresden	1889	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
120	Klahre, Georg Rudolf	Bautzen	1877	"	.	1	desgl.
121	Karpowicz, Kazimir	Haciszcze (Litt.)	1879	Hosp.	.	1	Abteilung Guhr
122	Kretzschmar, Heinr. Adolf Georg	Pirna	1888	voll	.	1	Ornam. Modellieren
123	Kausche, Karl Richard	Wurzen	1888	"	.	1	Musterzeichner
124	Kluge, Friedr. Wilh. Walter	Neudörfchen b. Meißen	1882	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
125	Kranke, Friedrich Karl	Obermeisa	1887	"	.	1	desgl.
126	Kirmis, Robert Ewald Bruno	Schönberg a. L.	1866	halb	.	1	desgl.
127	Linke, Paul Richard	Großschönau	1887	voll	1	.	architekt. Unterklasse Abteilung Kreis
128	Lehnert, Ernst Albin Bern- hard	Dresden	1887	"	1	1	figürl. Modellieren
129	Lippert, Heinrich Arthur	Waldheim	1879	"	1	.	desgl.
130	Lindner, August	Düsseldorf	1878	"	1	.	Abteilung Guhr Glasmaler
131	Lange, Arthur Hans Rudolf	Dresden	1885	"	1	1	Atelier Donadini
132	Liebisch, Ehrhard Alfred	Dresden	1889	"	1	1	Musterzeichner
133	Lilie, Friedrich Otto	Leipzig	1888	"	1	1	desgl.
134	Liebmann, Friedrich Rein- hold Hugo	Robschütz	1887	voll	.	1	figürl. Modellieren
135	Lustig, Leopold	Kattowitz	1889	"	.	1	Abteilung Kreis
136	Lossow, Gustav Herm. Wilh.	Dresden	1889	"	.	1	Ornam. Modellieren
137	Mekelburg, Paul Gust. Adolf	Johannesfelde i. Pr.	1882	"	1	.	architekt. Unterklasse architekt. Kunstgew.
138	Müller, Herm. Otto	Volkstedt i. Th.	1883	"	1	.	figürl. Modellieren
139	Mayas, Arth. Paul Alwin	Radeberg i. Sa.	1882	"	1	.	architekt. Kunstgew.
140	Merkel, Johannes Konrad	Kleinolbersdorf	1886	"	1	.	Abteilung Kreis
141	Müller, Alfred Richard	Bernsdorf b. Chemnitz	1887	"	1	1	Musterzeichner
142	Momber, Rudolf Wilhelm	Danzig	1878	"	1	.	Dekorationsmaler
143	Maschke, Herm. Guido	Dresden	1884	"	1	.	Abteilung Guhr
144	März, Ernst Otto Kurt	Dresden	1886	"	1	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
145	Meister, Max Hermann	Meißen	1886	"	1	.	desgl.
146	Münch, Otto	Bockenheim	1875	"	1	.	desgl.



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
147	Mattheß, Bruno Arthur	Meißen	1886	Hosp.	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
148	Meyer, Kurt Paul	Kirchberg	1883	voll	1	1	Abteilung Guhr
149	Marschner, Emil Arno	Löbtau-Dresd.	1887	"	1	1	Musterzeichner
150	Metanowicz, Alfons Oskar Wladilaw	Dresden	1888	"	.	1	Ornam. Modellieren
151	Muggly, Karl	München	1884	"	.	1	Glasmaler
152	Meyer, Alfred Emil	Mylau	1888	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
153	Möller, Arthur	Rudolstadt	1886	"	.	1	figürl. Modellieren
154	Mittag, Felix Arthur	Dresden	1881	"	.	1	Ornam. Modellieren
155	Meltzer, Hugo Richard Max	Dresden	1878	"	.	1	Abteilung Guhr
156	Müller, Max Ernst	Dresden	1886	"	.	1	Ornam. Modellieren
157	Neuhäuser, Franz Wilhelm	Katzhütte i. Thür.	1885	"	1	.	desgl.
158	Neubert, Max	Görsdorf	1881	"	1	.	architekt. Kunstgew.
159	Nitzsche, Karl Gustav Wilhelm	Dresden	1885	"	1	1	Dekorationsmaler
160	Neef, Paul Hermann	Schneeberg	1888	"	1	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
161	Nestler, Alfred Albert	Aue i. Sa.	1888	"	.	1	Musterzeichner
162	Naumann, Hans Heinrich	Dresden	1882	"	.	1	Abteilung Guhr
163	Ophemert, Hendrick van	Rotterdam	1885	"	1	.	Ornam. Modellieren figürl. Modellieren
164	Oehme, Friedrich Alfred	Chemnitz i. Sa.	1881	"	1	1	Dekorationsmaler
165	Oswald, Fritz	Turn-Teplitz	1887	"	.	1	desgl.
166	Osang, Arthur Karl Paul	Dresden	1889	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
167	Pappelbaum, Julius Kurt	Dresden	1886	"	1	.	architekt. Unterklasse architekt. Kunstgew.
168	Puschmann, Paul	Neustädtel	1882	"	1	1	desgl.
169	Pettau, Franz	Iglau i. Mähren	1888	"	1	.	Atelier Donadini
170	Pöhlmann, Richard Max	Leisnig	1886	"	1	.	Musterzeichner
171	Petersen, Johannes	Flensburg	1882	"	1	.	Dekorationsmaler
172	Poldrack, Gustav Max	Seidau b. Bautzen	1885	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
173	Paulsen, Johann Peter	Tondern i. Schleswig	1879	"	1	.	Abteilung Guhr
174	Petschauer, Kurt	Freiberg i. Sa.	1888	"	1	1	Musterzeichner
175	Philipp, Martin Erich	Zwickau i. Sa.	1887	"	1	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
176	Pfeifer, Rudolf	Rumburg, Böhm.	1887	"	1	.	Dekorationsmaler



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
177	Peter, Adolf	Pirkenhammer	1882	voll	.	1	Ornam. Modellieren
178	Planitz, Edler v. d., Hans Karl Ludwig	Freiberg i. Sa.	1875	halb	.	1	Abteilung Guhr
179	Pietsch, Hugo Richard	Rumburg, Böhm.	1890	voll	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
180	Pabst, Robert.	Steinheid i. Sa.-M.	1882	"	.	1	figürl. Modellieren
181	Quaas, Max Hermann	Leisnig i. Sa.	1881	"	1	.	architekt. Unterklasse architekt. Kunstgew.
182	Reißmann, Karl Gustav	Neustadt b. Coburg	1887	"	1	.	figürl. Modellieren Ornam. Modellieren
183	Rödiger, Herm. Moritz Joh.	Dresden	1887	"	1	1	desgl.
184	Reich, Arthur	Nazza b. Eisenach	1882	"	1	1	architekt. Kunstgew.
185	Robschink, Richard Paul	Milkel b. Bautzen	1881	"	1	1	desgl.
186	Rutkowski, Johann	Michowitz i. Pos.	1880	"	1	.	Atelier Donadini
187	Roscher, Franz	Ulbach, Böhm.	1869	Hosp.	1	.	Abteilung Kreis
188	Rühle, Johannes Fürchtegott Friedrich	Meißen	1885	halb	1	.	desgl.
189	Ringpfeil, Emil Richard	Großenhain	1884	voll	1	1	Dekorationsmaler
190	Rehn, Richard Walter	Dresden	1884	"	1	1	Abteilung Guhr
191	Richter, Leopold Robert Herm.	Braunschweig	1884	"	1	1	desgl.
192	Rauda, Fritz Dr.,	Klingenthal	1879	halb	1	.	Abteilung Kreis
193	Richter, Ernst Otto	Neundorf b. Pirna	1881	"	1	.	desgl.
194	Richter, Hermann Richard	Großbraschütz	1889	"	1	.	Ornam. Modellieren
195	Rümmeler, Karl Arthur	Dresden	1879	"	.	1	architekt. Kunstgew.
196	Rockstroh, Hans Paul	Dresden	1887	Hosp.	.	1	Musterzeichner
197	Renger, Anton Georg	Meißen	1889	voll	.	1	figürl. Modellieren
198	Schützhold, Ernst Kurt	Mohorn	1888	"	1	.	architekt. Unterklasse architekt. Kunstgew.
199	Seifert, Gerhard Friedrich	Borstendorf	1886	"	1	.	architekt. Unterklasse
200	Schmidt, Herm. Moritz Paul	Merseburg	1887	"	1	1	figürl. Modellieren
201	Schellbach, Johannes	Altenburg S.-A	1888	"	1	1	Ornam. Modellieren
202	Stellmacher, Franz	Steinheid i. Thür.	1879	"	1	1	desgl.
203	Schmidt, Karl Friedrich	Rottluff b. Chemnitz	1884	Hosp.	1	.	desgl.
204	Schroth, Arthur Walter	Dresden	1886	voll	1	1	architekt. Kunstgew.
205	Scheibe, Ernst Arno	Großschönau	1886	"	1	.	desgl. Abteilung Kreis
206	Schmidt, Friedrich Paul	Hirschbach	1878	"	1	.	architekt. Kunstgew.



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
207	Sommerfeld, Albert Gustav	Dresden	1888	voll	1	1	architekt. Kunstgew.
208	Schorisch, Johannes Friedr. Rob. Adolf	Nagy-Megyer i. Ungarn	1881	"	1	.	Abteilung Kreis
209	Scheibner, Albin Kurt	Zwickau i. Sa.	1886	"	1	.	Musterzeichner
210	Schröter, Paul	Chemnitz i. Sa.	1885	"	1	.	desgl.
211	Seyboth, Robert Richard Arno	Dresden	1885	"	1	.	desgl.
212	Sprenger, Richard Kurt	Dresden	1888	"	1	1	desgl.
213	Steudte, Richard Kurt	Dresden	1885	"	1	1	desgl.
214	Schneider, Robert Clemens	Lockwitz	1882	"	1	.	Dekorationsmaler
215	Sohr, Max Ernst	Grünhainichen	1884	"	1	.	desgl.
216	Stier, Georg	Darmstadt	1883	"	1	.	desgl.
217	Scheinflug, Julius Her- mann	Pfaffroda	1875	"	1	1	desgl.
218	Schellert, Max Gustav	Sebnitz	1883	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
219	Schuricht, Robert Bernhard	Hermsdorf b. Mittweida	1877	"	1	.	Abteilung Guhr
220	Schiertz, Wilhelm Arthur	Dresden	1886	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
221	Scholze, Kurt Richard	Bautzen	1886	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
222	Schubert, Ernst Kurt	Dresden	1886	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
223	Sinkwitz, Karl Friedr. Wilhelm	Dresden	1886	"	1	.	desgl.
224	Sonnenschein, Gustav Adolf	Chemnitz i. Sa.	1878	"	1	.	desgl.
225	Stöhr, Friedr. Paul	Moritz b. Riesa	1886	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
226	Scheer, Wilh. Gustav	Greiz	1888	"	1	1	Dekorationsmaler
227	Schneider, Johann Alfred	Chemnitz i. Sa.	1884	"	1	1	Atelier Donadini
228	Schlicke, Kurt Heinrich	Freiberg i. Sa.	1888	"	.	1	Ornam. Modellieren
229	Schreiber, Karl Leopold	Penig	1880	"	.	1	Abteilung Kreis
230	Scherber, Otto Paul	Leutewitz	1889	"	.	1	Musterzeichner
231	Schleinitz, Hugo Max	Loschwitz	1880	"	.	1	Abteilung Guhr
232	Sänger, Franz Julius Wilhelm	Jena	1873	"	.	1	Glasmaler
233	Spindler, Otto Oskar	Zwickau i. Sa.	1888	"	.	1	Musterzeichner
234	Schlotter, Kurt Gustav	Dresden	1890	"	.	1	desgl.
235	Schumann, Ernst Georg	Chemnitz	1889	"	.	1	desgl.
236	Schiefer, Hermann Hugo	Reitzenhain b. Marienberg	1887	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
237	Schindhelm, Alfred	Steinach	1890	voll	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
238	Schiff, Jacob	Iwenz i. Russl.	1890	"	.	1	Dekorationsmaler
239	Schnüge, Willy	Braunschweig	1872	"	.	1	Atelier Donadini
240	Thym, Traugott Julius Paul	Scheibe i. Thür.	1883	"	1	.	figürl. Modellieren
241	Thieme, Emil Richard	Großhain	1884	"	1	1	Musterzeichner
242	Träbert, Kurt Willy	Dresden	1887	"	1	.	Abteilung Guhr
243	Thomas, Karl Robert Willy	Dresden	1884	"	1	.	desgl.
244	Trepte, Anton Albin	Bernsbach	1887	"	1	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
245	Tröbs, Max Theodor	Chemnitz i. Sa.	1890	"	1	1	Musterzeichner
246	Thielemann, Ernst Alfred Georg	Dresden	1888	"	1	.	Dekorationsmaler
247	Tönsfeldt, Hans Julius	Hoffeld (Kiel)	1881	"	.	1	desgl.
248	Uhlemann, Edmund Theo- dor Arthur	Naundorf b. Oschatz	1884	"	1	.	Ornam. Modellieren
249	Uhlmann, Ferdinand Arthur	Chemnitz i. Sa.	1883	"	1	.	Musterzeichner
250	Uhlig, Gustav Felix	Dresden	1883	"	1	.	Dekorationsmaler
					.	1	Glasmaler
251	Ungerer, Alfons Robert	Pforzheim	1884	"	1	.	Ornam. Modellieren
252	Urban, Bruno Johannes	Dresden	1887	"	1	1	Glasmaler
253	Vieweger, Bernhard Herm. Friedrich	Plauen i. V.	1886	"	1	1	Abteilung Kreis
254	Vinz, Erich	Wiesa	1880	"	1	1	desgl.
255	Vollrath, Moritz Johannes	Plauen-Dresd.	1881	"	1	.	Dekorationsmaler
256	Wachs, Heinrich Albert	Dresden	1889	"	1	.	architekt. Unterklasse
257	Weber, Emil Gotthard	Grünhainichen	1887	"	1	1	architekt. Kunstgew.
258	Weinspach, Emil August Alfred	Gottleuba	1883	"	1	1	desgl.
259	Wolf, Georg Richard	Rabenau	1888	"	1	.	architekt. Unterklasse
					.	1	Abteilung Kreis
260	Wüstner, Paul Arno	Mohorn	1887	"	1	1	architekt. Kunstgew.
261	Weidlich, Albert Oswald	Crimmitschau	1881	"	1	1	desgl.
262	Weise, Albert Edmund	Freiberg i. Sa.	1888	"	1	1	Musterzeichner
263	Winterstein, Max Arthur	Chemnitz	1888	"	1	1	desgl.
264	Weber, Christian Emil	Wernsdorf	1876	"	1	1	architekt. Kunstgew.
265	Weinhold, Ernst Otto	Warburgi. Westf.	1886	"	1	1	Dekorationsmaler



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname des Schülers.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
266	Wendisch, Paul Richard	Pirna	1888	voll	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
267	Wagner, Ernst Richard	Dresden	1877	" halb	1	.	Abteilung Kreis Abteilung Guhr
268	Witt, Karl Richard	Dresden	1889	voll	1	1	Musterzeichner
269	Wachs, Wilhelm Hugo	Dresden	1888	"	.	1	desgl.
270	Wagner, Max Erhard	Leipzig	1887	"	.	1	Dekorationsmaler
271	Waldapfel, Clemens Willy	Dresden	1883	"	.	1	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
272	Walther, Ernst Richard	Burkhardtsdorf	1888	"	.	1	Dekorationsmaler
273	Wüstner, Johannes Hermann	Plauen-Dresd.	1886	"	.	1	figürl. Modellieren
274	Zimmermann, Gustav Karl	Dresden	1887	"	1	1	architekt. Kunstgew.
275	Zschirnt, Wilhelm Kurt	Hirschfelde	1888	"	1	1	Dekorationsmaler
276	Zauleck, Christian Emil	Bremen	1885	"	1	.	graph. Kunstgew. u. Porzellanmalen
277	Zschiedrich, Ernst Wilh. Otto	Dresden	1889	"	.	1	Dekorationsmaler



## Schülerinnen-Verzeichnis.

Lfde. Nr.	Vor- und Zuname der Schülerin.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
1	Beschorner, Marie Toni Gertrud	Dresden	1883	voll	.	1	Musterzeichnen
2	Bock von Wülfigen, Dorothea Marie	Dresden	1883	"	.	1	desgl.
3	Berthold, Emma Margarethe	Gogolin b. Oppeln	1881	"	.	1	desgl.
4	Buch, Marie Anna Luise	Dresden	1886	"	.	1	graph. Kunstgew.
5	Buschmann, Charlotte	Dresden	1877	"	.	1	Musterzeichnen
6	Canzler, Gertrud Helene Katharine	Leipzig	1885	"	.	1	graph. Kunstgew.
7	Donath, Margarethe	Dresden	1881	"	.	1	desgl.
8	Dutschmann, Anna Elisab.	Dresden	1881	"	.	1	desgl.
9	Franz, Gertrud	Dresden	1885	"	.	1	desgl.
10	Gerth-Noritzsch, Frieda	Dresden	1879	"	.	1	Musterzeichnen
11	Graßhoff, Therese Meta Gertrud	Hannover	1879	halb	.	1	desgl.
12	Haarhaus, Emmy Hermine	Carolinenthal	1888	voll	.	1	graph. Kunstgew.
13	Hammer, Johanna Mar- garethe	Leipzig	1881	"	.	1	desgl.
14	Hand, Johanna	Bauer i. Pommern	1881	"	.	1	desgl.
15	Helm, Hanni	Dresden	1885	"	.	1	Musterzeichnen
16	Hoffmann, Annemarie	Leipzig-Reudn.	1884	"	.	1	graph. Kunstgew.
17	Heim, Frida Gertrud	Königstein	1889	"	.	1	desgl.
18	Hesse, Dorothea	Dresden	1884	"	.	1	desgl.
19	Joppich, Marie Gertrud Margarete	Breslau	1884	"	.	1	desgl.



Lfde. Nr.	Vor- und Zuname der Schülerin.	Geburtsort.	Geburts- jahr.	Unter- richtszeit.	Schuljahr		Abteilung.
					1905/06	1906/07	
20	Korb, Theodora Julie Rosine Marie	Stran i. Böhm.	1882	voll	.	1	Musterzeichnen
21	Kühn, Edith Vera	Neu-Ruppin	1887	"	.	1	desgl.
22	Kühn, Henriette Auguste Margar.	Leipzig	1888	"	.	1	desgl.
23	Kruse, Annemarie	Dresden	1889	halb	.	1	graph. Kunstgew.
24	Ludwig, Johanna Marie	Gausig i. O.-L.	1878	voll	.	1	desgl.
25	Mizerska, Leokadya	Pelplin	1886	"	.	1	Musterzeichnen
26	Müller, Elisabeth Dora Martha	Pirna	1880	"	.	1	desgl.
27	Müller, Hedwig Ida	Dresden	1887	"	.	1	graph. Kunstgew.
28	Mühlhausen, Margarethe Helene Pauline	Hagenau i. Els.	1878	halb	.	1	Musterzeichnen
29	Preuß, Ella Margarethe	Kaiserswaldau	1881	voll	.	1	desgl.
30	Quiring, Elsbeth Anna	Sandau i. Preuß.	1881	"	.	1	desgl.
31	Rade, Sophie	Dresden	1883	"	.	1	desgl.
32	Sandmann, Gertrud	Dresden	1885	"	.	1	graph. Kunstgew.
33	Samson-Himmelstjerna, von, Johanna Louise Ingeborg	Warbus b. Werra i. Russland	1889	"	.	1	desgl.
34	Schlesinger, Johanna	Dresden	1890	"	.	1	desgl.
35	Ullrich, Erna	Cassel	1877	Hosp.	1	.	Kunstgeschichte
36	Volger, Frieda Henriette Marie	Braunschweig	1873	voll	.	1	graph. Kunstgew.
37	Warmuth, Hedwig	Dresden	1883	"	.	1	desgl.
38	Wendt, Auguste Catharine Marg.	Grünhainichen	1887	"	.	1	Musterzeichnen
39	Wischke, Johanna Elisabeth	Dresden	1881	"	.	1	desgl.
40	Walther, Eva Christine Irene	Dresden-Löbt.	1889	"	.	1	graph. Kunstgew.



## C.

### Das Kunstgewerbemuseum.

---

Direktor der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums:  
Prof. W. **Lossow**.

Vorstand des Kunstgewerbemuseums: Prof. Dr. phil. K. **Berling**.

#### Verwaltungs-Personal:

**Trotz**, Ernst, Kassierer,  
**Schmelzer**, Reinhard, Inspektor,  
**Wurm**, Heinrich, Oberaufseher,  
**Zieschanck**, Aufseher,  
**Krumbiegel**,        "  
**Hiemann I.**,        "  
**Hiemann II.**,       "  
**John**,                "  
**Göpfert**,            "  
**Heeger**,             "  
**Schumann**,         "  
**Grau**, Gipsformer,  
**Ullrich**, Hilfsschreiber.

---



In den beiden Berichtsjahren haben die Vorbereitungen für den Umzug und dieser selbst die Museumsleitung in erster Linie beschäftigt. Die sämtlichen ausgestellten Spitzen, Weißstickereien, Filet- und Häkelarbeiten wurden auf mit rotem Samt überzogenen Hintergrund montiert, die meisten der ausgestellten Gewebe und Stickereien auf neue Pappen gesteckt, und die dazu gehörigen über 1000 Stück verglasten Ausstellungsrahmen durchgängig erneuert, die Gobelins, die zum Teil ihrer Größe wegen im alten Museum garnicht oder nur auf kurze Zeit ausgestellt werden konnten, ausgebessert und eingerahmt, sowie die reichen Sammlungen der Eisen- und Bronzebeschläge neu auf Eichenholzbretter aufgeschraubt.

Für die dem Museum angegliederte Lehrmittel- und Gipsabgußsammlung trat insofern eine prinzipielle Änderung ein, daß sie in Zukunft nicht mehr wie bisher allein von den Lehrern und Schülern der Kunstgewerbeschule, sondern auch gleichzeitig von denen der Vorschule benutzt werden sollte. Infolgedessen mußte der alte Bestand der Vorschule von der Museumsleitung übernommen und eingegliedert werden. Von Mitte August bis Mitte September 1906 wurde der Umzug dieser Sammlungen in den Neubau bewerkstelligt, wo zwei zwischen Haupt- und Vorschule gelegene und von beiden aus unmittelbar zugängliche Räume bezogen wurden. Hier sind nun eine große Anzahl der verschiedensten Gegenstände aus dem Museum, Möbel, Porzellane, Fayencen, Gläser, Beschläge, Emailen usw., die dort entweder als Doppelstücke oder aus einem anderen Grunde entbehrlich wurden, dann Hintergrundstoffe, Kostüme, Waffen, Muscheln, Tiere, Skelette, Schmetterlinge, Käfer usw., Holz-, Lack-, Bronze- und Marmorproben und dann eine reiche Gipsabgußsammlung in 21



Schränken, 10 Pulten und frei an den Wänden stehend oder hängend untergebracht. Ein unmittelbar an diese Räume stoßender Zeichensaal erleichtert die Benutzung, die sich im letzten Jahre ganz bedeutend gehoben hat, wie aus folgender Zusammenstellung zu ersehen ist.

	1905/06	1906/07
Besuch von Lehrern und Schülern	4098	8966
Verliehen wurden:		
an verschiedenen Gegenständen	843	2231
In den Räumen der Lehrmittelsammlung wurden benutzt	837	1800
zus.	1680	4031

Die Lehrmittelsammlung ist im Winter von 8—12 und 2—4 Uhr, im Sommer von 7—1 Uhr wochentags geöffnet. Sie wird Fachleuten auf Verlangen gezeigt; aus ihr entleihen können nur Lehrer und Schüler der Anstalt.

Die Königl. Bauleitung hatte verlangt, die alten Museumsräume am Antonsplatz bis Ende Juni freizustellen. Daher wurde der Umzug vom 14. Mai bis 26. Juni bewerkstelligt. Weil der Innenausbau der neuen Räume damals noch bei weitem nicht vollendet war, hat sich die Museumsleitung hierzu nur schweren Herzens entschlossen. Die immer von neuem auftauchenden Tischler-, Schlosser-, Tapezierer- und Malerarbeiten, zu denen Museumsbeamte zur Beaufsichtigung gestellt werden mußten, haben denn auch die Einräumungs- und Aufstellungsarbeiten beträchtlich hintenangelassen. Für den 8. Dezember ist nun aber die Eröffnung in sichere Aussicht genommen, zu der ein „Wegweiser“ gedruckt wird.



Dieser soll einen kurzen geschichtlichen Überblick über die Sammlung geben und auf die wichtigsten Stücke in ihr aufmerksam machen.

Um den Umzug möglichst sicher, zugleich aber auch möglichst billig zu gestalten, ist er zum weitaus größten Teile durch die Museumsbeamten selbst besorgt worden. Nur die Möbel und verschiedene größere Stücke wurden an zwei Tagen durch die Ratschaisenträger in die neuen Räume gebracht. Alles übrige wurde von den Museumsbeamten transportiert. So haben diese z. B. alle kleineren Gegenstände, besonders die aus Porzellan, Fayence und Glas in 128 große Kisten verpackt, auf Wagen verladen, wieder ausgepackt und in die neuen Schränke wieder eingestellt. Sie verfahren hierbei mit einer solchen Vorsicht, daß irgendwelche nennenswerte Beschädigungen nicht vorgekommen sind.

Über die Unterbringung des Museumsbesitzes in den neuen Räumen, über diese selbst und über die verwendeten Vitrinen soll im nächsten Jahresbericht ausführlich gesprochen werden. Diesmal sei nur erwähnt, daß hier nicht nur die alten Stücke in ganz anderer Weise, wie dies im alten Museum der Fall war, zur Geltung gebracht werden konnten, sondern daß sie auch ganz beträchtlich vermehrt worden sind durch solche, die wegen Platzmangel zurückgestellt waren, durch einige recht glückliche Ankäufe sowie durch leihweis überlassene Gegenstände und verschiedene Geschenke.

Von den neuen Ankäufen mögen folgende erwähnt sein: Eine von einem Engel getragene Kanzel in geschnitztem bemaltem Holz, die der Chemnitzer Bildhauer Groneck 1751 für die Kirche von Zschopau gefertigt hat;



eine aus Zschopau stammende spätgotische Holzfigur, Maria mit dem Christkindlein;

Überreste eines 1638 von Zach. Heegewald angefertigten Altares, leicht mit Gold gehöhte Sandsteinfiguren aus Kötzschbroda;

drei mythologische Gruppen aus Sandstein, zu zwei ehemals im Schloßgarten von Pforten aufgestellten Brunnenanlagen gehörig, künstlerisch sehr hochstehende Werke, die wahrscheinlich von Matielli herrühren;

rötlicher Tonofen in Gestalt einer sich auf eine Vase stützenden Frauengestalt;

ein Renaissance-, zwei Barock-, zwei Rokoko- und zwei Empireöfen;

Büste des Schauspielers Dav. Garrick in schwarzer Wedgwoodmasse;

Empirefächer mit reichem Gestell und prächtiger Malerei auf Kapaunhaut;

Spiegel in Rokokoumrahmung;

Pfeilerschränkchen, Empire, in Vogelhorn;

41 französische Empire-Möbelbeschläge in vergoldeter Bronze; verschiedene Bucheinbände, unter denen sich ein Grolierband befindet;

31 Stück weiße Meißner Porzellanfiguren, neu aus alter Originalform.

Von den leihweis überlassenen Gegenständen mögen folgende hervorgehoben werden:

Aus dem Besitze des Königl. Sächs. Hausmarschallamtes Empire-Kronleuchter in Bronze mit Glasprismen, Rokoko- und Empire - Bronze - Wandleuchter, Empire - Bronze - Standleuchter,



Schreibschränkchen mit Wedgwoodeinlagen und Rokokosänfte mit Lackmalereien;

aus dem Besitze Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg stammt ein Schreibschrank in Mahagoni und Zitronenholz mit reichen Bronzebeschlägen und aus dem Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde einige alte spanische Wandfliesen.

An Leihgaben erhielt das Museum weiter:

Von dem Gräflich von Brühlschen Hausfideikommiß zu Pforten 10 Stück aus dem 1737 bis 1742 von Kaendler geschaffenen Schwanenservice, darunter den Tritonen-Tafelaufsatz, künstlerisch wohl das bedeutendste Stück, eine große Terrine, eine Muschelschale, Apfelsinenbecher usw.;

von dem Königl. Josephinenstift in Dresden große Büsten in weißem Meißner Porzellan, zwei Mönche und einen Papst darstellend, sowie die Figuren dreier Aposteln und des heiligen Nepomuk;

von der chemischen Abteilung der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden einen reich verzierten Emaillier-Ofen aus der Renaissancezeit;

von Herrn Oberstleutnant von Haugk ein Kaffeeservice in frühem goldbemalten Meißner Porzellan;

von Herrn Professor Dr. Bruck eine kleine Sammlung Böttger-Steinzeuge;

von Frau Baronin von Oldershausen eine venetianische Spitze von selten guter Wirkung und Erhaltung;

von der Königl. Porzellanmanufaktur zu Meißen 39 Stück ihrer neuesten Erzeugnisse mit Unterglasurfarben u. a. m.



### Geschenke für das Museum:

- 27860/71. 12 verschiedene Gefäße, galvanoplastische Nachbildungen des Hildesheimer Silberfundes (von Herrn C. H. Fischer, Dresden).
- 27877/82. 6 neuzeitliche Glasgefäße (von der Glasfabrik zu Reijmjre i. Schweden).
27899. Laterne in Messing, Anfang 19. Jahrhundert (von Herrn C. H. Fischer, Dresden).
27940. Goldene Dose, Mitte 19. Jahrhundert (von Herrn Oberstleutnant von Haugk, Dresden).
- 27976/77. 2 Meißner Porzellandosen, Mitte 19. Jahrhundert (von Dr. Spitzners Erben, Dresden).
- 27978/79. 2 große Teller mit Blaumalerei (desgleichen).
27989. Persische Fliese, 19. Jahrhundert (von Frau Geh. Hofrat Graff, Dresden).
27990. Löwenkopf in Eichenholz geschnitzt (desgleichen).
28124. Geklöppelter Überzug eines Sonnenschirmes (von Ihrer Majestät der Königin Witwe).
28154. Decke aus buntem Filet (vom Kirchengvorstand zu Schweta b. Mügeln).
- 28276/318. 43 Stück neuzeitliche Plüschproben (von der Sächs. Kunstweberei Claviez A.-G. zu Adorf i. V.).
28543. Bronzemedaille für Bienenzucht (vom Königl. Ministerium des Innern).
28549. Eiserne Truhe, Mitte 19. Jahrhundert (von Frau Oberbürgermeister Stübel, Dresden).
- 28656/60. 5 bemalte Holzfüllungen (von der Kirchengemeinde Rechenberg).



- 28663/64. Bronzemedaille und Bronzeplakette (vom Direktorium der dritten deutschen Kunstgewerbeausstellung, Dresden 1906).
28671. Bronzemedaille für Gartenbau (vom Königl. Ministerium des Innern).
28726. Bronzemedaille für Fischzucht (desgleichen).
- 28728/40. 13 Sargschilder in Zinn (von dem Kirchenvorstand der Annengemeinde Dresden).
28773. Prunkschrank in Ebenholz mit Elfenbein (von Herrn Kommerzienrat O. B. Friedrich, Dresden).
28774. Prunktisch in Ebenholz mit Elfenbeineinlage (desgleichen).
28775. Haustür, Rokoko, aus der Kreuzstraße (vom Rate zu Dresden).
- 28776/83. 8 Grabdenkmäler in Sandstein (von dem Kirchenvorstand der Annengemeinde, Dresden).
28785. Nürnberger Puppenküche mit Einrichtung (Vermächtnis der Freiin von Stockhausen, Dresden).
28786. Puppenwäscheschrank mit Puppenwäsche (desgleichen).

### Geschenke für die Lehrmittelsammlung:

- 3210/19. 10 Möbelbeschläge, Ende 18. Jahrhundert (von Frau Geh. Hofrat Graff).
- 3220/22. 3 Tapetenmuster, Lederpressung (desgleichen).
3223. Wedgwoodplatte (desgleichen).
- 3605/6. 2 Masken in Aztekenarbeit (von Herrn Hofrat Rade, Dresden).



- 3620/25. 5 Biedermeierkopfbedeckungen und 1 Regenschirm  
(Vermächtnis der Freiin von Stockhausen, Dresden).  
4804/51. (Gipskat.) 48 verschiedene Gipsabgüsse (von Frau  
Geh. Hofrat Graff, Dresden).

Die Leitung des Museums sucht durch größtes Entgegenkommen den Besuchern die Sammlung nutzbar zu machen. Eintrittsgeld sowie besondere Abgaben für Aufbewahrung der Kleider usw. wird nicht erhoben. Zur Erhöhung des Verständnisses werden auf Wunsch Führungen von Vereinen durch die Beamten des Museums unentgeltlich veranstaltet. Ausnahmsweise werden einzelne Gegenstände des Museums, und zwar solche, welche im Verlustfalle wieder ersetzt werden können, an Lehrer und Schüler der Anstalt, sowie an Personen, welche die genügende Sicherheit bieten, ausgeliehen. Das Studium der im Besitze des Museums befindlichen Gegenstände wird durch die Erlaubnis, überall zeichnen zu dürfen, sowie durch Herleihen von Tischen, Staffeleien usw. erleichtert. An die Lehrmittelsammlung ist ein Zeichensaal angeschlossen.

Geöffnet ist das Museum:

Wochentags (außer Montags als Reinigungstag) von 9—2 Uhr.  
Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr. Der Eintritt ist stets frei.

Es bleibt geschlossen am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertage, am 24. Dezember, am Charfreitage und an den Bußtagen, sowie einmal im Jahre eine kurze Zeit zur Reinigung.

Über den Besuch und die Benutzung des Museums bestehen besondere Bestimmungen, die durch die Verwaltung kostenfrei bezogen werden können.



Der **Zuwachs** des Museums an Gegenständen ist durch folgende Zahlen zu belegen. Der aus Ankäufen und Schenkungen erwachsene Bestand betrug:

am 1. Oktober 1877:	4504		
" 1. "	1879: 8781	also mehr	4277
" 1. "	1881: 13526	" "	4745
" 1. "	1883: 14973	" "	1447
" 1. "	1885: 17244	" "	2271
" 1. "	1887: 20114	" "	2870
" 1. "	1889: 22301	" "	2187
" 1. "	1891: 24053	" "	1752
" 1. "	1893: 25077	" "	1024
" 1. "	1895: 25579	" "	502
" 1. "	1897: 25923	" "	344
" 1. "	1899: 26173	" "	250
" 1. "	1901: 26776	" "	603
" 1. "	1903: 27347	" "	571
" 1. "	1905: 27956	" "	609
" 1. "	1907: 28591	" "	641.



Der **Besuch und die Benutzung des Museums** ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

Schuljahr	Besucher	Oktbr.	Novbr.	Dezbr.	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Septbr.	Zus.
1905 bis 1906	Schulangehörige	346	386	351	415	367	383	94	348	276	340	33	35	3374
	Fremde . . . .	708	660	546	694	644	705	356	538	440	521	519	468	6799
	Zus.	1054	1046	897	1109	1011	1088	450	886	716	861	552	503	10173
1906 bis 1907	Schulangehörige	135	130	102	96	76	geschlossen							539
	Fremde . . . .	403	353	388	362	371								1877
	Zus.	538	483	490	458	447								2416

19

1905/1906 1906/1907

Zum Zeichnen wurden in beiden Jahren im Museum benutzt . . . . . 4110 1292 Gegenstände

Aus dem Museum wurden geliehen . . . . . 1811 300 „

Gesamts. 5921 1592 Gegenstände.



**Im Museum wurden  
folgende Sonderausstellungen veranstaltet:**

a) 1905/06.

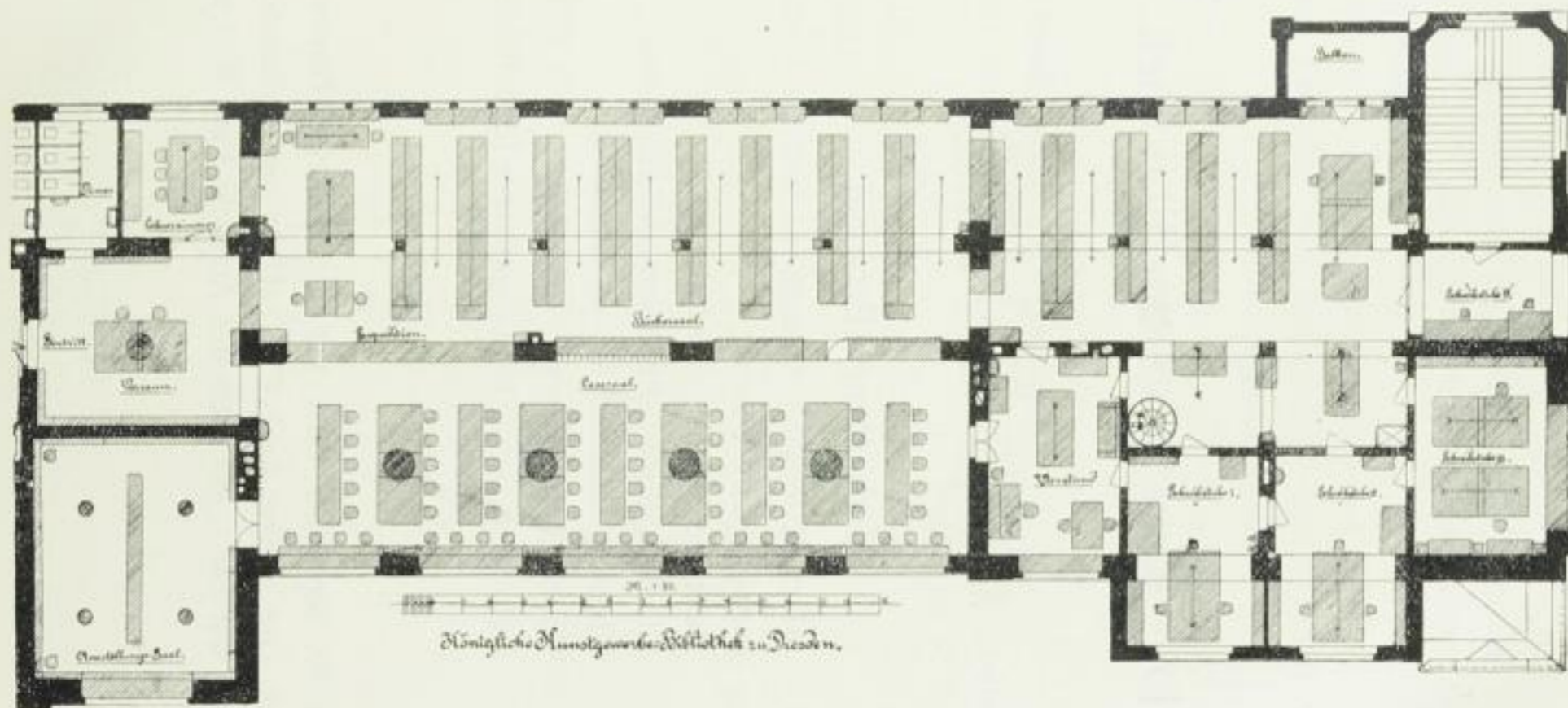
Vom 21. Oktober 1905 bis 15. Januar 1906. Gruppen, Figuren und Gefäße in Porzellan und sogenanntem Pentelikon aus Altwiener Formen, gefertigt in der Fabrik von Ernst Wahliß in Turn-Teplitz und Wien.

Vom 3. März bis 25. April 1906. Neuzeitliche Bronzen vom Bildhauer Hugo Elmquist, Schweden.

Vom 28. Juli 1906 bis 19. Januar 1907. Emaillemalereien vom Kunstmaler Milon Andréewitch, Athen.

Vom 13. bis 23. Dezember 1906. Altarflügel aus der Kirche zu Ebersdorf b. Chemnitz und ein Flügelaltar aus der Kirche zu Fördergersdorf b. Tharandt.





Königliche Manuscripten-Bibliothek zu Dresden.



## D.

### Die Kunstgewerbe-Bibliothek.

---

Direktor: Prof. W. **Lossow**.

Vorstand: Prof. E. **Kumsch**.

#### Verwaltungs-Personal:

**Mischel**, Richard, Sekretär,

**Janson**, Carl, Sekretär,

**Behrend**, Alfons, Assistent,

**Ulbrich**, Robert, Expedient und Buchbinder,

**Richter**, Reinhard Martin, Expedient,

**Opitz**, Martin Werner, Expedient.

**Lehmann**, Emil, Bibliotheksdiener (Buchbinder).

---

Am 30. September 1905 trat der bisherige Direktor der Bibliothek, Geh. Hofrat Prof. C. Graff in den Ruhestand. An seine Stelle trat am 1. Juli 1906 der Architekt Prof. W. Lossow.

---



Das Personal der Bibliothek wurde vermehrt durch den am 1. April 1907 als Bibliotheksdiener angestellten Buchbinder Emil Lehmann.

Die Erwerbungen für die Bibliothek betragen:  
im Jahre 1905/06: 300 Werke (600 Bände), 3800 Vorbilder,  
45 Blatt Ornamentstiche,  
im Jahre 1906/07: 300 Werke (520 Bände), 6750 Vorbilder,  
258 Blatt Ornamentstiche.

Danach betragen die Bestände:  
Büchersammlung: 11100 Werke (mit 18570 Bänden)  
im Werte von M 306600.—  
Vorbilder: 120150 Blatt . . . " " " " 53700.—  
und  
Ornamentstiche: 18320 Blatt " " " " 34460.—  
insgesamt M 394760.—.

Die Benutzung gestaltete sich in den beiden Berichtsjahren wie folgt:



I. Oktober 1905—1906.

	Schüler		Unterricht		Lehrer		Fremde		Damen		Per- sonen Sa.	Bücher (Werke resp. Einzelblätter)	Vorbilder (Kisten resp. Einzelblätter)	Objekte insge- samt	
	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte					
<b>a) Besuch</b>															
1. Werke	9009	31004	.	.	410	1437	4522	15401	1870	2105	15811	49947	.	19285	69232
2. Vorbilder (Kisten)		8548				1225		5119		4393		.			
<b>b) Verleihungen</b>															
1. Bücher (Werke resp. Einzelblätter)	2448	2652	364	468	354	2617	2594	6994	458	1114	6218	13845	.	24026	
2. Vorbilder (Einzelblätter) <small>(schwarz farbig)</small>	.	.	90	102 49	183	1986 529	1440	1232 2823	1226	838 2622	2939	.	4158 6023		
	11457	42204	454	619	947	7794	8556	31569	3554	11072	24968	63792	29466	93258	

II. Oktober 1906—1907.

	Schüler		Unterricht		Lehrer		Fremde		Damen		Per- sonen Sa.	Bücher (Werke resp. Einzelblätter)	Vorbilder (Kisten resp. Einzelblätter)	Objekte insge- samt	
	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte	Pers.	Objekte					
<b>a) Besuch</b>															
1. Werke	10193	34116	.	.	318	1172	3318	12874	1298	2065	15127	50227	.	14341	64568
2. Vorbilder (Kisten)		8358				621		3414		1948		.			
<b>b) Verleihungen</b>															
1. Bücher (Werke resp. Einzelblätter)	2542	2765	290	579	341	2356	1852	8159	617	1358	5642	15217	.	24782	
2. Vorbilder (Einzelblätter) <small>(schwarz farbig)</small>	.	.	112	389 80	170	1946 436	1405	1717 2601	958	414 1982	2645	.	4466 5099		
	12735	45239	402	1048	829	6531	6575	28765	2873	7767	23414	65444	23906	89350	



Hiernach betrug die Gesamtbenutzung

	von Schulangehörigen:	von Fremden:
1905/1906	12858 Pers. od. 51,49 0/0	12110 Pers. od. 48,51 0/0
1906/1907	13966 " " 59,64 0/0	9448 " " 40,36 0/0.

Der Besuch zeigt

für 1905/1906 gegen 1904/1905 eine Abnahme von 1466 Benutzungen (Personen) und für 1906/1907 gegen 1905/1906 eine weitere Minderung von 684 Benutzungen (Personen).

Es war vorauszusehen, daß ein Rückgang des Besuches und der Benutzung durch die Verlegung der Bibliothek eintreten werde, der natürlich hauptsächlich bei den nicht der Schule angehörigen Besuchern eintrat. Dagegen ist erfreulicherweise über eine Veränderung in den Zwecken der Benutzung zu berichten. Neben der gewöhnlichen Benutzung von seiten Kunstgewerbetreibender und Kunstliebhaber in Dresden ist eine Steigerung der Benutzung durch Fabrikbetriebe usw. an anderen Orten Sachsens und auch anderer Staaten eingetreten, außerdem aber findet eine stetige Vermehrung in der Benutzung des Materials für Vortragszwecke statt, wozu namentlich auch die neugebildete „Künstler-Sammlung“ (nach Zeit und Künstlern geordnete Sammlungen mit Abbildungen von Gemälden, Bildnerarbeiten, Bauwerken usw.) geeignetes Material bietet.

Diese Benutzungen verursachen aber infolge der sehr eingehenden Wünsche vielfach eine längere Inanspruchnahme gerade der am besten eingearbeiteten Beamten.

Das erste der beiden Berichtsjahre war von der inneren Ausgestaltung der Bibliotheksräume im neuen Gebäude in Anspruch genommen. Über diese Einrichtung sei unter Bezugnahme auf den beigefügten Grundriß in Kürze folgendes angeführt:



Die Bibliotheksräume liegen im ersten Obergeschoß der Hauptfront an der Eliasstraße rechts vom Haupteingang. Bei der Anordnung wurde in allererster Linie darauf Wert gelegt, daß die Expeditionsstelle im Interesse einer guten Kontrolle möglichst nahe dem Eingang sich befindet, sodaß jeder Besucher beim Kommen und Gehen daran vorüber muß. Lesesaal und Büchersaal sind parallel angelegt, der Vorraum ist durch Wandschränke mit Schiebetüren zur Ausstellung von Blättern vorge richtet (ca. 26 qm). Links davon befindet sich eine Damen-Garderobe und ein Lesezimmer für das Lehrerkollegium. Rechts davon ist der Ausstellungssaal angeordnet, der in Wand- und Mittelschränken mit Schiebetüren weitere 84 qm Ausstellungsfläche bietet. Am hinteren Ende des Lesesaales befindet sich das Zimmer des Vorstandes, an das sich 3 Schreibstuben anschließen. Der Lesesaal ist 23,80 m lang, 6,40 m breit, 4,40 m hoch und enthält 5 schmale Tische für Leser und 4 breite Tische für Zeichner (mit großen Mappen). Die Tische sind sämtlich nur an einer Seite mit je 5 Stühlen besetzt.

Zu den hierdurch gegebenen 45 Sitzplätzen treten noch weitere 20 Plätze an den zu Tischen verbreiterten 5 Fensterbrettern mit je 4 Hockern. Es sind sonach insgesamt 65 Arbeitsplätze vorhanden.

Die Platten der breiten Tische sind quer durchgeschnitten und zum Aufklappen eingerichtet. Außerdem sind durch Boden an den Zargen Kästen gebildet, die zur Aufbewahrung großer Blätter (Plakate u. dergl.) dienen. Auf diese Art wird eine leichte Benutzung dieser unhandlichen Blätter ermöglicht. Alle Tischflächen in der Bibliothek sind mit dunkelgrünem Schreibtisch-Linoleum beklebt, dies gibt beim Zeichnen eine weiche Unterlage ohne eine Beschädigung der Vorlagen (Durchdrücken der Konturen) zu gestatten.



Während bei der Ausgestaltung und Ausstattung der Bibliotheksräume im wesentlichen nur Nutzformen Anwendung fanden, wurden im Lesesaal im Anschluß an den Charakter des ganzen Neubaues an die gewölbte Decke reichere Barockornamente angetragen.

Der Büchersaal ist 31,34 m lang, 7,70 m breit und 4,40 m hoch. Er enthält 8 Bogenfenster und ist vom Lesesaal getrennt durch die Expeditionstafel von 6,80 m Länge, eine Wand als Kleiderablage und 2 eingebaute Schränke von je 3 m Länge. Während der vorderste Teil durch die Expeditionsstelle eingenommen wird, sind in den Achsen der Fensterpfeiler sowie der Fenstermitten senkrecht zur Fensterwand 2 Vorbilder- und 11 Büchergestelle angeordnet. Für diese wurde das patentierte System von R. Lippmann in Straßburg i. Els. gewählt, da dieses eine außerordentliche Raumausnutzung gestattet und eine äußerst leichte Abänderung ermöglicht. Der Bestand der Bibliothek mit ca. 18000 Bänden wurde in 8 Gestellen (16 Wände) untergebracht; auf einer Wand von 5,55 m Länge also über 1000 Bände, wobei im allgemeinen 2 Reihen Folio-, 1 Reihe Kleinfolio-, 2 Reihen Oktavbände angeordnet sind. 3 Gestelle dienen gegenwärtig noch als Reserve. In den 2 Vorbildergestellen sind auf jeder Wand 450 Kästen in 6 Reihen untergebracht, die beiden Gestelle fassen also insgesamt 1800 Kästen. Am letzten Fenster des Büchersaales führt eine Tür auf einen Balkon, der beim Abstäuben der Bücher Verwendung findet. Zur Beförderung größerer Büchermengen dienen 2 Bücherwagen mit Rädern und Kanten aus Gummi. Die Verbindung mit den im Erdgeschoß untergebrachten Nebenräumen, Buchbinderei, Papierraum, Reservräume und den Garderobeschränken für die Beamten erfolgt durch eine Wendeltreppe und einen Aufzug. Die Buchbinderei ist aus-



gestattet mit einer Spülbank, Bücherpresse, Papierscheere, Papp-scheere usw. Es werden hier Arbeiten für die Vorbilder-Sammlung, Reparaturen an Mappen und Büchern und sonstige kleinere Arbeiten ausgeführt, und sind zu diesem Zwecke eine Expedienten- und eine Dienerstelle mit gelernten Buchbindern besetzt.

Für die Überführung der Bibliotheks-Bestände vom alten in das neue Heim wurden monatelang vorher eingehende Pläne und Dispositionen ausgearbeitet, sodaß das gesamte Material, das 11 große Möbelwagen füllte, in 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Tagen gepackt, befördert und benutzbar aufgestellt werden konnte. Geschlossen war die Bibliothek nur für die Dauer einer Woche.

Eine eingehendere Beschreibung der Bibliotheksanlage und ihrer Inneneinrichtung sowie der Überführung der Bestände wurde vom Berichtstatter im Zentralblatt für Bibliothekswesen (Leipzig, Otto Harrassowitz) Jahrgang 1907 (XXIV) Heft 3 veröffentlicht.

Im zweiten Berichtsjahre erfolgte die Neueinrichtung und Umgestaltung einiger Abteilungen der zur Vorbilder-Sammlung gehörigen Buntdruck-Sammlung. Die Bewegung auf dem Gebiete des Plakates, die von Frankreich (Graßet) ausgehend sich auch über Deutschland verbreitete und in Dresden eine nicht unbedeutende Förderung erfuhr, erstreckte sich in der Darstellungsweise über alle Gebiete der dekorativen Malerei und der Druckausstattung. Es trat an die Stelle der bildmäßigen Darstellung, bei welcher die Übergänge vom Licht zum Schatten in einer großen Anzahl von Zwischenstufen stattfinden, eine Flächenmalerei, bei welcher diese Übergänge in wenigen bestimmt sich abgrenzenden Tönen erfolgen. Diese Technik führte weiter dazu, die einzelnen Teile einer Darstellung in nur je einer Farbe in Flächen nebeneinander zu setzen, und endlich unter Fortfall aller Details



zur Darstellung nur durch eine Fläche, die also nur durch die Konturen wirkt. Der Bestand an Vorbildern in diesen 3 vereinfachten Darstellungsarten wurde aus den einzelnen Abteilungen der Buntdruck-Sammlung ausgeschieden und in die Abteilung „dekorative Malerei“ eingeordnet, in welcher nun jede der Hauptgruppen Figuren, Tiere, Pflanzen, Landschaften in drei Untergruppen „Plakatartige Flächenmalerei“, „Halbsilhouetten“ und „Silhouetten“ auftritt.

Weiter wurden aus der Abteilung „Trachtenbilder“ die bisher mit eingereihten Darstellungen dekorativen Charakters ausgeschieden und als Untergruppen der Abteilung „dekorative Figuren“, Bilder von vorstehend gekennzeichnetem Charakter aber der Abteilung „dekorative Malerei“ eingereiht. Die Abteilung „Trachtenbilder“ enthält jetzt nur noch die mehr oder weniger authentischen Darstellungen.

Außerdem wurden die umfangreichen Neuzugänge in die Abteilungen eingereiht und unter vielfacher Abänderung und Neubildung von Untergruppen fertiggestellt die Buntdruckabteilungen dekorative Figuren, Trachtenbilder, Tiere, Landschaften, dekorative Malerei. Es bleiben noch zu bearbeiten die Abteilungen Pflanzen und Druckausstattung.

Die bearbeiteten Gruppen umfassen zusammen ca. 35 000 Blätter.

In den Wandschränken der beiden Lesesäle des alten Hauses wurden ausgestellt:

Weiß, Spitzenmotive; der Decor; Ornamentik der Gegenwart, Serie 1—3.

Außerdem wurden veranstaltet:

Ausstellung von Abbildungen der Werke des an die technische Hochschule zu Dresden berufenen Prof. Martin Dülfer,



Ausstellung von Pflanzenstudien des Herrn Gust. Schaffer in Chemnitz,

Ausstellung von Silhouetten in Originalen und Nachbildungen. Im neuen Hause wurden in der Berichtszeit veranstaltet:

Ausstellung von Plakaten und anderen Drucksachen mit Beleuchtungseffekten (meist künstliche farbige Beleuchtung mit Schatten in den Komplementärfarben. — Aus einer neugeschaffenen Gruppe der Buntdruck-Sammlung) sowie Buntdrucke figürlichen Charakters in moderner Flachmalerei. (Ebenfalls aus einer neugeschaffenen Gruppe der Buntdruck-Sammlung.) 1. 10. 1906 bis 30. 6. 1907.

Ausstellung von Künstler-Lithographien einschl. einer Anzahl Blätter aus dem „künstlerischen Wandschmuck für Schule und Haus“. (Aus einer neugeschaffenen Gruppe „Künstler-Sammlung“ der Vorbilder-Sammlung.) 1. 7. 1907—1. 12. 1907.

Ausstellung von Entwürfen für Möbel, Dekorationen und Ornamente aus der Empirezeit in Originalstichen und Reproduktionen.

An Geschenken gingen während der Berichtsjahre ein:

Von 88 Geschenkgebern 127 Objekte für die Bibliothek,

Von 234 Geschenkgebern 904 Objekte für die Vorbilder-Sammlung,

Von 1 Geschenkgeber 1 Objekt für die Ornamentstich-Sammlung,

Von 26 Geschenkgebern 90 Ex-Libris.

Aus der Fülle des uns in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellten Materiales heben wir die nachverzeichneten Zuwendungen hervor:

Für die Büchersammlung:

Gruner, Blasewitz (Herr Architekt Scherz).



Renatus, Dresden (E. Piersons Buchhandlung).  
Sponsel, Fürstenbildnisse des Hauses Wettin (Altertumsverein).  
Landé, Fassaden-Entwürfe für Bautzen (Stadtrat zu Bautzen).  
Kjellgren, Verrerie en Suède (Kgl. Ministerium des Innern).  
Abhandlungen und Berichte des Zoolog. u. Anthrop.-Ethnograph.  
Museums zu Dresden. Band 9—10 (Generaldirektion der  
Kgl. Sammlungen).  
Sohrman, Altindische Säule (Herr Dr. J. Sohrman).  
Rosenberg, Altaegypt. Einlagen in Gold und Silber (Herr Prof.  
Rachel).  
Meyer, Studies of the Museums of New-York etc. (Smithsonian  
Institution, Washington).  
Reichhold, Vorsatzpapiere (Herr F. Reichhold, München).  
Breitkopf & Härtel, Vorsatzpapiere (Firma Leipzig).  
Katalog 330: Manuscripte etc. (Herr Karl W. Hiersemann, Leipzig).  
Kraus, Grabdenkmäler (Herr Dr. B. Haenel).  
Hammitzsch, Theaterbau (Kgl. Ministerium des Innern).  
Mäkelt, Landkirchen (Kgl. Ministerium des Innern).

Für die Vorbilder-Sammlung:

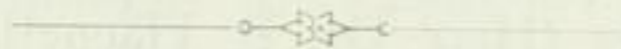
1. Eine große Anzahl Plakate und Drucksachen (ca. 2200 Nummern) von hervorragenden Firmen des In- und Auslandes, deren Aufführung an dieser Stelle leider unterbleiben muß, da dies zu viel Raum in Anspruch nehmen würde.
2. Sonstiges:
  - 3 Buntdrucke: Fräulein G. Caspari, Bühlau.
  - 26 Kollektionen Ansichtskarten (Firma Nenke & Ostermaier, Dresden).
  - 34 Ex-Libris (Firma Wilh. Hoffmann, Dresden).
  - 3 Serien Postkarten (Firma A. Wohlfeld, Magdeburg).



Der größte Teil dieser Geschenke wurde der Bibliothek überwiesen infolge eines vorhergehenden Ersuchens unter Hinweis auf die gemeinnützigen Zwecke der Anstalt.

Dieselbe erhielt dadurch einen vielfach sehr erwünschten Zuwachs an Material, das zum Teil umso wertvoller erscheint, als es auf dem Wege des Buch- und Kunsthandels nicht zu haben ist.

Den freundlichen Geschenkgebern, welche aus eigenem Antriebe oder auf Grund eines vorhergehenden Ersuchens die Aufgaben der Anstalt fördern halfen, sei nochmals verbindlichster Dank ausgesprochen.









SLUB Dresden



2 0069366